



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

171 (14.4.1902) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-96256

Orneral- Mangeiner

Zägliche Musgabe: 70 Pfennig monatlim.

Bringerlohn 20 Big, monatich, burch ber Boft bez incl. Boft-aufichlag BR. 3.42 pra Cuntial. Giutel Rummer & Big

Rur Conntage : Musgabe: 20 Pfennig monatlic, ins Saus pb. burd bie Boft us Di.

Inferate: Die Colonel-Beile . . . 20 Pig. Andwartige Injerate . . 25 " Die Reffame Beile . . . 60 " (Babifche Bolfegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfeblatt.)

Unabhängige Tageszeitung. "Journal Mannheim".

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Schlug der Inferaten Minnahme für bas Mittageblait Morgens 9 Uhr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 Uhr.

Telephon: Direftion und

Telegramm: Abreffe:

In ber Boftlifte eingelragen unter 9tr. 2892.

> Druderei: Rr. 841 Rebaftion: Rr. 877

Erpedition: Nr. 918 Filiale: Dr. 815

27r. 171

Montag, 14. April 1902.

(21bendblatt.)

Die Bekämpfung der Lungentuberkulofe.

3m Reichstag berath bente eine Rorpericaft Magnahmen gum wirflichen Boltswohl; fie rufen teine politifchen Intereffengegenfage wach; alle Barteien ohne Musnahme fonnen unb milifen fich biefen humanitaren Beftrebungen anfchfiegen: ber Betampfung ber Lungentubertulofe. Ungegablte Taufenbe fallen biefer Rrantheit auch bei uns in Deutschland jabrlich gum Opfer. Beboch auch Taufende tonnten ihr ichon entriffen werben burch bie Errichtung von Lungenheilfiatien. Die Bewegung jur Schaffung folder Unftalten batirt erft feit wenigen Jahren, aber innerhalb biefer furgen Beit - 6 Jahren - ift es bem Centralfomitee fur Lungenheilftatten gegludt, gegen 100 folder Beilftätten ins Leben gu rufen. Indeg mit bem bereits Erreichten barf man fich nicht beruhigen. Es treten jest vor Allem gmet Bedürfniffe berbor, ohne beren Erfullung bie fortgefette Unterbringung fo gablreicher Zubertulofer fich als nicht ausführone erwies : Die Gilrforge fur Die Familien ber Erfrantien mufrend ber Behandlung und vie Sorge für geeignete Arbeitsvermittelung nach ber Entlaffung. Als weiteres Erforbernig stellten fich fobann in unmittelbarer Folge ber Beilftattenunierbringung besondere Bortebrungen beraus, welche bie Auslese ber Rranten gu regeln befrimmt find. Meift im Unichlug an Universitätatfiniten und fonftige große Rrantenhaufer wurben Ginridnungen gefchaffen, welche ber Ermittelung und Riafiffigirung ber Zuberfulofen bienen follen. hierburch und burch Bermehrung ber vertrauensärztlichen Thatigfeit bei ben Berficerungsanitalten und Rrantentaffen gelingt es immer mehr, ben Lungenheilstätten im Allgemeinen Die erften für bas fpegielle Beilberfahren geeigneten Stavien ber Rrantheit juguführen.

Aber es febliegen fich nunmehr noch weitere und größere Mufgaben an. Die Ermittelung ber Tiebertulofe-Refter in ben Wohnungen, Die Wohnungsbesinsettion, Die Rugbarmuchung borhandener und gu ergangenber Gilfsmittel behörbficher und privater Wohlfahrtspflege , insbesonbere auch in ber Richtung ber Rinberfürforge, Die Befchaffung von Ueberganglanftalten für bie aus ben Beilftatten Entlaffenen, in benen fie bie Gefundheit und Arbeitstraft weiter befestigen. tonnen, endlich bie Ginrichtung von Pflegestätten, welche Die für ihre Umgebung befonbere gefährlichen borgefdriffenen galle ju freimilliger Abfonberung ju verantaffen geeignet find, - bies Alles find Dagnahmen, welche, bier und ba bereits in Ungriff genommen, ber einmufbigen Forberung aller an ber Suberfulofe-Befampfung Betheiligten ju ihrer Bermirffichung

me.

mba

ben.

Bie bei ber Behandlung ber Tuberfulojefrage im Reichisbeg Graf von Pofabowstn bereits ausführte, fieht fomit bas Bentralfomitee bor weitlragenben, jogialbngienischen Arbeiten. Ramentlich gehört biergu die Ginrichtung geeigneter landlicher Rolonien für Lungenfrante. Die bermalige Jahresverfammlung, welche burch Referate bon Bürgermeifter Rungler und Brof. Wermide-Bojen eingeleitet wirb, burfte beshalb befonberes Intereffe beanfpruchen. Welche erfreulichen Forticheiti bie burch bas Centraftomitee vertretenen Beftrebungen gur Be tampfung von Lungenschwindfucht in ben einzelnen Theilen bes Reiches bisher gemacht haben, bovon legt ber aus Anlag ber Jahresversammlung erichienene umfangreiche Bericht bes Beneralfefreiars Dr. Bannwig Zeugniß ab. Die bem Bericht

beigegebene Ueberfichtstarte zeigt, bag für bie Unterbringung | Rlaffe in Fortfall und tritt eine andere Berechnung bei ber Bungenfranter bereits 100 Beilftatten in Deutschland vorbanden find. Die Bab! ihrer Plage ift erheblich hober ale bie aller ausländifchen Sanatorien gufummen. Den unter Borfit bes Ciaatsfefretars Grafen Pofabowsty beute ftattfinbenben Berathungen im Reichstage gebentt bie Raiferin beigu-

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 14. April 1909. Bring Ludwig bon Babern über Main- und Rhein-

Regulirung. Bei Berathung bes Etats bes Minifteriums bes Innern im Binangausichuf ber babrifden Reichstathstammer bemertte am Camftag Bring Lubwig, er begrufe es, bag Bagern an ber Regulirung bes Obertheins bis Gtraße burg hinauf fich betheiligen wolle, obwohl es babon nur geringen Rugen giebe und fogar eine Gefährbung Lubwigsbafens und ber Bfalgbahnen möglich fei. Er begruffe bies bom beutschen Standpunfte aus. Bon bemfelben Standpunfte aus follte aud die Fortsetzung ber Daintanalifation bis Michaffen burg binauf allfeits begrifft merben und bagegen ftebende Erwägungen, baf baburd möglicherweise Frantfurt und die preußischen Staatsbahnen Schaben leiben tonnten, nicht gur Geltung gebrucht werben. Es fei bringend gu win fden, daß ber Bertrag ilber bie Fortfetjung ber Maintanalifation bis Afchaffenburg endlich einmal jum Abichluf fomme. Wenn Abgaben liberhaupt erhoben würden, mußte bies ofine Begunftigung einzelner Stabe gleichmäßig nach ber burchfahrenen Strede geicheben. Bunfchenswerth ware, wenn bie Berträge über Die Dberrheinregulirung und über Die Fortfegung ber Maintanalifation gu gleicher Zeit rotifi-

Der Minifter bes Innern, Grbr, v. Feilibich, erflarie, daß bies auch ber Standpuntt ber Regierung fei. Die banerifche Regierung werbe hauptfachlich in ber Bors ausfehung an ber Regulirung bes Oberrbeins fich betheis ligen, daß Preugen und heffen bezüglich ber Maintanalisation bas gleiche Entgegenkommen zeigen. Die Berhandlungen mit Breugen feien neuerbinge wieber aufgenommen

In ber Rammer tam Minifterprafibent Graf b. Erail 8heim in längerer Rede auf die Petition der Maindiffer gu fpreden und ertfarte, daß er eine Ermäßigung ber Schlepptarife Mon beshalb nicht gurbeigen tonne, weil baburch allenfalls bas gegenwärtige Defigit in Zutimft noch erhöht werbe. Obschon ber Ministerpräsident mit ber Petition offenbar nicht sympathisirt, wurde fie nach einigen furgen Erörterungen bem fast einfrimmigen Beschluß bes Saufes gu Folge ber igl. Stuateregierung jur Wirbigung binübergegeben.

Das neue Gerbisgefen

bas fest im Reichstage gur Beribeilung gelangt ift, fpricht burchtveg bem, toas bariiber mitgetheilt worben ift. Es behalt alfa bei ben bisherigen Gagen bes Gerbise amb Bohnungsgeloguschuffes fein Bewenben. Rur tommt bie fünfte

Penfionirung ein berart, bag vom 1. April 1902 ab bei Bemeffung ber Benfion ber Durchschnittsfag bes Wohnungsgelbbracht wird. Dag ber Wohnungsgeldguidug nicht anders normirt wirb, wie ber Gervis, mas ber Reichstag beantragt batte, wird bamit ju rechtfertigen gefucht, bag bei Berfidfichtigung ber Mietheberhaltniffe auch taum eine andere Ortseintheilung Blat greifen wurde. Bei ber Reueintheilung ber Orie babe man bie Methaberhaftniffe mit berudfichtigt. Es werben im Gangen 22 Orte in Die erfte Rloffe, 41 in Die gweite, 105 in Die britte verfest. Im Gangen treten 168 Sinauffehungen in bobere Rlaffen ein, mabrend 532 von verschiebenen Orien beantragt waren. Eine hinauffetzung in bie Rlaffe A findet überhaupt nicht ftatt, auch nicht bei ben Bororten von Berfin. Es waren im Bangen 29 Berfegungen in bie Rlaffe A von ben betreffenben Orien beantragt. Reinem Diefer Antrage ift gewillfahrt worden. Die gefammten Debetoften belaufen fich für bas Reich auf 681 000 Mart jahrlich. Die Aenberungen treten bom 1. April ab in Rraft.

Reue Untrage

baben die Abgg. Bamp, Serold, Graf b. Schwerin-Lowin fire Die am Dienstag frattfindende Gipung gur Erhöbung ber golle auf thierische Erzeugnisse Seining zur Ervoning vor Johr auf thierische Erzeugnisse Gegent. Die vieder gollfrete Wilch foll mit 3 Mt. sur den Doppelgentner verzollt werden, Rahm sogar mit 15 Mt. Der Joll auf Würfte beträgt gegenwärtig wie der Fleischaul 17 Mt., die Regierung will diesen holl auf 45 Mt., der Antrog der Genannten auf 70 Mt. erhoben, der Butterzoll beirng bisber 16 Mt., die Regierung will ibn auf 30 Mt., der agra-rische Antrag auf 35 Mt. erhöben. Ein weiterer Antrag des Freiberen b. Bangenheim, will Federbieb aller fire einem Boll von 16 Mt. unverwerfen. Gegenwärtig geht Jebervied zollfrei ein, Der Regierungsenmurf will Ganfe mit 70 Big. für bas Stud und das ibrige Federvieh mit 6 Mt. für ben Doppelgentuer vergollen. Die vier nationalliberalen Abgeordneten in ber Hommiffion haben Antrage auf Erhöhung ber Finanggolle eingebracht. Darnach foll der Boll auf Rabiar bon jehr 150 Mt. auf 300 Mt. für ben Doppelgenter erhöht werben, ber Boll auf Auftern bon 50 auf 100 Dit., Goneden, für die gegenwartig ein Boll nicht bestebt, follen mit 50 Mf. für den Doppelgeniner belegt werben. Der goll auf Geefchildtroten, Dummern und Languften foll bon 50 MR. auf 100 MRt, erhöht werben,

Der Gerichisfiand der Preffe.

Der angefinbigte Gefegenhourf über ben fliegenben Gerichtsftanb ber Preffe, wie er in ber legten Sigung bes Bunbesrathe angenommen ift, bat folgenden Bortlaut:

Der § 7 der Gerichtsftand ift bei demjenigen Gerichte be-

grunder, in deffen Begirt die ftrafbare Sandlung begangen ift. Wird ber Thatbestand ber fregibaren handlung burch ben Inhalt einer im Inland erschienenen periodischen Drudfcbrift begriindet, so ist als bas nach Abfah 1 gujumbige Geriche mur basjenige Gericht angufeben, in beffen Begirt bie Drudfcrift bie Berfolgung im Bege ber Bribattlage fintifindet, auch bas Gericht, in beffen Begiet bie Drudidmift verbreitet toorben ift, guftunbig, wenn in biefem Begirt bie beleidigte Berfon ibren Bohnfig ober gewöhnlichen Aufenthalt bat.

Der erfte Abfat bilbet ben bisberigen Inhalt bes § 7, ber gweite Absah bie Reuerung. Der Borschlag bleibt hinter ben

Cagesneuigkeiten.

- Cecil Mhobes und Ratharina Radgiwill. "Un ber Schwelle boll Grabes Cecil Rhobes' toucht ale lebenbes Rathfel eine Fran emper, bie, auf ben hoben ber geitgenöffifden Gefellichaft geboren, in bie Tiefen ber Sufrig gefallen ift." Go leitet Blowip im "Matin" einen Artifel über bie vielgenannte Statbarina Rabzivill ein, bie bon Robbes ber Bechfelfalfdung angeflagt worden ift. Blowin ergabite Berfchiedene Abeuteuer and ihrem Leben, wie ben geheimnisvoller Celbitmord bes Grafen Ctobelein, ber bergeblich um ihre Gunft fic bemubt batte, und fabet fort. Diefer Tod feiste die Gurftlin Ratharina Modgineill in tieffte Bergweiflung, und fie lebte gibei Jahre lang unter ber Laft biefer Reine von ber Welt abgeschloffen. Dann führte fie wieder durch furze Beit ein ziemtlich ungebundenes Leben, um fich balb barauf auf ben Rath ibret Fremibe nach England gu begeben. tam fle mit Cecif Rhodes bei einem ihm gu Ghren beranftalteten Diner gufanimen. Fürsith Natharing hatte geschworen, ihn zu erobern, und eine Beit lang ichien fie wirflich biefen Erfolg ergielt gu haben und auf Ceelf Rhodes einen unbescheinften Einfluß auszumben. Gerade bi diefem fritischen Augenblide mußte Rhobes aber nach Gildenfrita mtudtebren. Die Bürftin reifte nach Betersburg im Befipe von oben Mengen Chartered-Afrien, und es gelang ibr, biefe gu ber-Bann begab fie fich gu Geeil Ahobes nach bent Cap, nachdem he in Paris ihre auf 100 000 Anbet geschätzten Juwelen um 400 000 ranes bertauft hatte. Cecil Rhobes empfing fie febr fibll und lief emighten, bag er in ihr nur ein Sindernin für feine ehrgeitigen Be effinngen erbiidie. Die Sitritia, über diefe Jurustweifung werbor inforbracht, lieft lich auf alle möglichen Unternehmungen ein, genieth Mer balb in Bertegenbeiten, ba lie fich in allgu viele Gefchifte mifchte du benen fie nichts verftand; Geet Rhobes verftand fic guerft Sagu, die dies Diefen bernischiebten. Gie gründete dann eine Fritung, um die Blane Rhobes' zu fördern. Bon diefent Augenblick an itiegen bie Serfegenheiten ber Gurftin aufs Meusgerfte, wahrend Mudes ihr aus

des feuriten Anton Radgiwill, des Chefs des großen Saufes, gebeirathet batte, in der Capitadt unter ber Beichulbigung, Bechfelfaifde ungen begangen gu haben, verhaftet worden war. Man erfuhr, bas Bechiel mit der Unterfdrift Cecil Rhobes' in ber gangen Capfolonie umliefen, die den Betrag von 40 000 Bfb. St. erreicht haben follen Cecif Mhodes ließ fie bezahlen, aber follieglich weigerte er fich, weiter für diefe Bechfel einzustehen. Die Fürffin Katharina wurde ber haffet, bann unter Kaution freigelassen. Und während sie sich in dieser Lage befand, starb Gecil Rhodes. Seine Freunde versichern. daß der Rummer darüber, nicht zu wissen, welche Verpflichtungen auf einen Ramen eingegangen worden find, feinen Tod beschleunigt habe. Geine Begiehungen gu ber Gürftin waren langft gu Enbe, und bei ber lepten Reife nach Europa batte er noch in lepter Stunde ein anderes Schiff genommen, um nur nicht mit ihr gufemmen au treffen.

Erfrenliche Ansfichten für ben Teinichmeder eröffnen bie Rach richten, die aus Mmerita über die Fortidritte ber Summergung gelommen find. Der amerifanifche Rifdereigusichuf, eine fiberaus thatige Staatsbeborbe, batte bor einiger Beit Untersuchungen über ein praftifdes Berfahren zur hummerzucht angeordnet. Man hat dem hummer bon diefer Grite bisber nicht recht beitommen tonnen, benn alle Berfuche, die junge Brut vor der außerordentlich ftarten Ber nichtung burch andere Bafferthiere ober durch gegenseitiges Auffreffen gu befchieben, find bieber feblgefcblagen. Die Berbaltmiffe liegen auch fonit außerft fcwerig. Die Laidiseit bes hummers bauert nur einige Bochen gwifden bem Ende bee Frühlings und bem Beginn bes Sommers und ift gu furg, um gründliche Experimente guzulaffen. immerbin bat man frititellen famen, daß die ungeheure Sterblichfeit inter ben jungen Summeen mit febr geringen Roften eingeschränft werden fann, dag überbies bie Gier an besonderen Blaben bis gum Ansichlipfen ber Larven gehalten und dag bann biefe noch weiter n Ednur genommen werben fonnen, bis fie bas aut meiften gefährbete Alter überfcbritten baben. Geit 2 Jahren furb an einigen Berfnche hattonen funge ber Mufte ber Reusengtand Staaten Berfuche unter bommen worden, die jedoch fammilich mit einer Ausnahme ent multigend ausgefatleg find. Sogar in dem reinen und feifden Baffer ufchung und Berblifftung bie kumbe, dag bie Frau, Die ben Beuber i bed Meerbufens von Maine libergog fich bie hummerbrut mit

chten Rafen von Dintomeen, der zu ihrer völligen Bern führte. Rur an einem Blat murben Dant ber ausgezeichneten Dan nahmen des Leiters der Station günftige Ergebniffe erzielt. Das dort angewandte Berfahren war bon recht merkvilrdiger Art. Die Eier, bie den hummerweibene entnommen waren, wurden in eigenartigen Saden bon 90 Centimeter Durchmeffer und 1,20 Meter Sobe fo ins Bajjer gehängt, daß die Meeresjtrömung fie nicht beschädigen konnte, In jeben der Gade wurde eine Art von Bentilatoren gebracht, beffen Flügel burch einen fleinen Gafolimmotor in Bewegung erhalten wurden. Daburch wurde bas frifde Waffer von unter ber anges faugt, während das überschiffige Baffer burch bie Boren ber fents rechten Banbe hinausgetrieben wurde. Die fo erzeugte Stromung innerhalb des Behalters verhinderte bie Brut, fich auf ben Boben niedergusehen und führte ihr auserdem eine Unmenge fleiner Reeredthierden gu, die ihr gur Anbrung bienen tonnten. Die Entwidelung ber Beut war unter diefen Bedingungen eine erftaunlich gunfrige. und das vierte Stadium bes Wachethund murbe fcon nach 9 Tagen erreicht. Babrend fonft bon 100 Summereiern nur eins bis gu biefem Ctabium am Leben bleibt, wurden auf bieje Weife 16 but. in einem biefer Salle fogar bis gu 54 pCt, erbalten. In 12 Gaden fonnten über 9000 lebenöfähige Summern anogebilbet werben, beren weitere Emwidelung als gesidert angenommen werden fonnte, Geloitberftanblich follen die Berfuche auf biefer ermutbigenben Grundlage nummehr erineitert werben, und man hofft baburch ben hummerbefrand der amerifanijonen Rufte weientlich beben zu fonnen. Aud andere Stationen für Geefifcherei werben bann es gewiß mit ber Ginführung besfelben Berfahrens nicht sogern, und es fommt vielleicht noch die Beit, da ber hummer nicht mehr lediglich ein Bederbiffen auf bem Tifch bes Reichen fein wieb.

Ginen Breis uon einer Million Mart bor Diram Darim. der Erfinder des Maxim-Geschüpes, auf die Gerstellung eines brauchoasen lenkoren Luftichiffes (leines Ballons) ausgesieht. Die Muge maschine foll gemigende Gestemmdiafelt emwidelte, das fie für mille arifde Zwede brandwar wieb. Wie wir f. 3. berichteten, bat fid Marint felber jahrelang mit der Erfühung eines beauchlagen Luft

berechtigten Erwartungen gurud. Er tagt alle Difffiande bes fliegenden Gerichteftandes für alle im Muslande erichienenen Schriften gu, mas v. Liegt in feinem Smagtien fur ben Juriftentag befampfte. Er beichrantt im Gegenfag gu bem Beidilug bes Jurifteniages Die Reuerung auf periobifche Drudfdriften, lätt alfo ben fliegenben Gerichtsftand für nicht pertobifche Schriften, Bilder, Flugblatter u. bgl. befteben. Bieberum im Gegenfat jum Burifteniag ichafft ver Gefegentwurf nicht einen ausschlieflichen Gerichtsfrand, fonbern er lagt immer noch Die Babl gwijchen dem Gerichtuftand ber begangenen That nach § 7 und bem Gerichtsftand bes Wohnfiges bes Angeschuldigten nach § 8 ber Strafprozefiordnung. Und endlich wird baneben bei Beleidigungen, Die burch Brivartfage verfolgt merben, noch ber Gerichtsitand bes Bobnfiges bes Privattlagers zugelaffen. Alfo bleibt bierbei ichon bie Babl gwifchen brei Berichten. Der Entwurf ift eine Salbbeit und fann teine Befriedigung erregen.

Deutsches Reich.

× Marlorube, 18. April. (Brof. Chtharb.) Der in letter Beit fo viel genannte Bralat und Projeffor Dr. Ebrhard bon Wien bat, wie gemelbet, ben an ibn ergangenen Ruf als Profesior ber Rirchengeschichte in Freiburg i. Br. angenommen. Dr. Chrhard fieht erft im 40. Lebensjahr; er foll ein bervortagenber Belehrier, ein Mann bon gewandten Umgangeformen und ein vortrefflicher Rebner fein.

* Berliu, 13. April. (Bum Solltrif.) Die bon ben Mitgliedern bes Bereins Deutscher Gifen- und Stablinduftrieller bei beffen Gefcoftsftelle eingegangenen Unitage gu bem Bolliarif find geftern von bem Bortambe bes Bereins berathen worden. Der Borftand hat befchloffen, Die Mitglieder bes Bereins gu einer Generalberfammlung einzulaben, die Montag, ben 21. April v. J., Bormittags 10 Uhr, in Berlin eröffnet werben und, wenn erforberlich, am Dienstag, ben 22. April, fortgefeht werben wirb.

- (Gine Rangerhöhung "außerhalb Gure bas") ift bem Gouperneur bon Samoa berlieben tworben. Er bat nach bem "Reichsang." ben Rang ber Rathe ameiter Rlaffe erhalten "mit ber Maggabe, bag ibm biefe Rang Haffe nur augerhalb Guropall und für feine Untibauer gufteht,

Husland.

* Wranfreich. (Die Menterei im Rongo.) Dem Rolonialminifterium ift eine Depefche bes Beneraltommiffars ber Regierung in Grangofifde Rongo jugegangen, melde melbet, ber Direttor ber Gefellichaft Sangha R'Dati fei um 4. Marg von Ginheimifden in ber Faliorei Citelemba überfallen und getobict worben. Diefe haben bie Faltorei Beinbo geplündert und in Mowefenheit bes Direttore Fortin, ber feinem Rollegen von Litelemba, Cageneube, ju Silfe geeilt mor, eingeafdert. Der Genetaltommiffer Grobet berichet bann noch ausführlich liber die Gicherbeitemagregeln, bie in Folge bes Mufftanbes ber Reger getroffen worden find und fiber Die Bilbung eines Rorps von bengalifchen Tirafillems beftebend aus achtgig Mann, fünf Unteroffigieren und einem Offigier, bas gegen Ende Darg in Heffo eintreffen follte. Regierungsfeinoliche Blatter behaupten, Die Bahl ber von ben Regern getobleten Frangofen betrage wenigftens fünfzig. Dies ift bie Babl ber Angestellten ber frangoffichen Gefellichaften im Sangha Bebiete, bon benen angenommen wird, fie naben ben mit Gewehren und Langen bewaffneten Schwarzen, Die in pollem Aufzuhr begriffen find, nicht twiderfteben tonnen. Schuto an biefen Buftanben wird bem Weneraltommiffar Grobet gugefdrieben, ber bie Truppen gurudgezogen und in Bonggabille, wo fie unnun fein follen, angefammelt bat.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 14. April 1902.

Mus der Stadtrathsjigung vom 11. Moril 1909.

(Bungetheilt nom Bürgermeiferumt,) (Schlug.) Derr Redtsanmait Dr. Gorban, beffen Amiebauer als fellvertretenber Borfibenber bes Bemerbege

Amtebauer von brei Sabren wiedergemübit. Der Stadtrath erffart fich bamit einverftanben. bag für bie Ortstrantentaffe Mannheim i und eventueli auchfurbienbrigenhiefigen Dristrantentaffen

ift, leidet feine Gamin die gefahrtichen Berfuche nicht mohr, und er ift feubem mehr gluichauer in dem großen Weltbemerb um Die Meifterfcorft in ber Unitfahrt gewefen. Mertwurdigerweife tommt aber felb Breisausschneiben gernbe in bem Augenblid, wo Santod Dumont in Resenort lambete, um bie Remporfer ju berantaffen, einen Preis gu friften, ber bie großen Untoiten und Müben, die die Auftigiffabrie berfiede bedingen, wett macht. Cantos Dumont foll bei feiner Bendung in Remburt gedingert baben, daß er in gehn Jahren mittels einer Alugmaidine Acionart vefinden wolle und in ber Luft fchneller den Chean überoueren wolle, ale die "Deurschland" Die Strede burch führt. "Die Flugmafdine wird bereinft tommen", fo außerte fich Maxim, ander the Webrauch wird fich auf militarifche und frontliche Broede beideanten. Bur ben Sanbel wird fie bon gertingem ober gar feinem Nupen fein. Wenn man beute eine brauchbare Fingungichim in Subafrita batte, fo murbe fie ihr vierfaces Gemicht in Golb werth fein. Marim will bie verue Fingmaidune gleich geborig geschäftlich ausmapen, demi er bat bie Buerleinung feines Millionenpreffes bauun abbangig gemaat, ban bie Alugmafdine ficher burd Patente gefcunt werben tann. Auf birje Weife wird die Million fur ihn ein gat angelegtes Scapital fein

Gin neuniabriger Daffenmurber? Lepter Tage wurde in Dreaben ein neungihriger Schulfnabe wegen bes Berbaches, mehrere gleichaltrige Rinber in die Elbe geftofen gu fiaben, wo fie ertranfen, Die Umerfrubung bat inbeffen fcon ergeben, bag in bem einen Salle bem betr. Linde lediglich ein Unglad gugenoffen ift, von einem bosieilligen Semeinsturgen inn Batier aber feine Rebe fein fann Bielleicht liaren fich auch die beiben anderen galle auf biefe Weife auf, gumal es nicht ausgeschloffen ift, bag bie ningeblichen Thater es handelt fich um girei Unaben, bie Gobne eines Toglebners - mit thren Grablungen flantern, Beibe gelten als geiftig beidrante, unb es muß auffallen. bag fie mit ausgesprodener Brablerei jeber bie ble Mordibaten für fich in famprand nehmen. Der Berhafiete ift be reits wieder freigelaufen worden, um auf feinen geftigen Rufignb unterfucht gu werben. Jedenfalls icheint die Beganptung, das fanung fiche in ben leuten gwei Jahren an bem angeblichen Thatorte in ber Eibe erriunfenen Minber - ed find eine gange Angabi - Opfer ber beiben Umbnibe gewurden feien, nicht baltbar

mit Benehmigung bee Br. Begirleamte pom An althorgane ein beinnberer Mabner für bie for berung ber betr. Umien bestellt wirb.

Die Ausfiderung ber Asphaltarbeiten gum Ermeis terungsbandes Schulbaufesin Raferthal wird bem Unternehmer Jofef Ladele jun, bier übertragen,

Der Stadtraff hat vorbehaltlich ber Bufgimmung bes Burgeraus femiles in Ausfielt genommen, Die Augartenitrage lüblich der Aleinfeldurage besürtten zu laffen und die Angrenger gur Erogung ber Gerfrellungelojten und Mangache ber bam Burgerausschnig auf Grund bes Orispragengesebes begw. ber Boligugsverordnung biergu aufgestellten allgemeinen Grundfabe und nach Maangabe des Boranichiags, jowie der Lifte der vertragspriich tigen Angrenger beigugieben.

Die Ausführung ber Terraggoarbeiten gum Grweitenungeban bes Schulhaufes in Raferthal wird bem Unternehmer C. Cturm in Redargu übertragen

Der Anbringung einer elektriich beleuchteten Reflamelaterne am Sanfe G 6, 6 burch ben Beitper bes Apolletheaters grang Cibo, ftele Ceitens bes Stadtraffe Richts

ie Berren Gtabtrathe Orth, Bjang, Garmer Bafob Bellenrenther und Bermalter Arebe merben für bas laufende Jahr ale Cachverftanbige bei Abichas ung von Sagelicaben ernannt.

Bu ben unterm 17. und 18 Marg I. 3. von ber Freiwilligen Renerwehr vorgenommenen Bahlen ber Sauptfente und Bertrauensmanner mit bie Genehmigung exibell.

die Einnahmen der ftädt. Straffenbabn haben im Monat Marg 1. 38. 84 782 (# 40 4 betragen.

Dem Schreiner Rarl Graaf wird bie Strile eines Berufofenerwehrmannes übertragen.

Dem Anfinden bes Mgl. Garuffonlageretbe, bie Gefthatle im Mobilmadungofalle als Referbe Lagareth Bur Berfügung guftellen, fann nicht entiproden werben. Sinficitlich 5 gur Sanbesbrandtaffe neu eingeschäpten

Gebäude wird der Kaufwerth feligesetzt. Die Ausführung ber Entwäfferungsanlage

Schulhauserweiterungsbau Raferthal wird bem Konrad Effert bier übertragen. Die Gelbitübernahmeber Unfallverfiderung

ber frabtifden Tiefbauurbeiter berurfacte für 1901 einen Aufwand von 14 92 # 49 8.
Die Roften für Anichtug von 20 Brivatgrund. ftliden an bie frabtifden Randle merben gur Ruder-

Die Webuhr für Benühung der Aborte in der Bedürinifanitalt G 1 (I. Bilaffe 10 4, II. Maffe 5 4) wird bom 1. April b. 3. ab wieder auf Rechnung der Stadisaffe erhoben. Landwirth Philipp Friedrich Bie ibner, Georg Philipp Sobn in Redarau wird gum Antritt des angeborenen Bur-

gerrechts gegelaffen.

Die Areisversammlung des Areises Mannheim (Edital)

Nue das Areiserziebungsbaus Ladenburg find ale Betriebszuschuf 13 000 M. und als augerordentlicher Beitrag für gebiere Berbesterungen 1000 M. eingestellt. Es erifpinnt fich bier eine hirze Debatte über ben Abrechnungstermin, an ber die Berren Safner - Edmebingen, freisrechner Reis Mannheim, Burgermeister Ebret - Weinbeim und Wemeinderechner Weininger - genbenbeim fich berbeiligen.

Done Bebatte genehmigt werden bie Betrage, Die eingefest find, Die Unfalle für bie Areinarmentinberpflege, Aranten, Inbalibitats und Altersperfiche rung ber Areisbedientegen und für die Areis irahen und Areistoege, ferner der Areisboranichtag pro 1902, nach welchem wie im Borjahr eine Areisum lagebon 2,6 Pfennig von 100 M. Stenerfapital gur Erhebung gelangt. Die Breistenerfapitalien bes Kreifes find im tepten Jahre

abermals erheblich gewachfen. Diefelben betragen: pro 1908 1 035 811 868 M. pro 1901 950 182 071 M. haben fich fomit verwehrt um 79 179 797 M. Un biefer Bunnhme find betbeiligt: Die Stadt Mannheim mit: 63 122 120 Dt., der Landbegirf Mannheim mit 8.847 908, ber Amisbegirt Schwehingen mit 2 563 830 20. der Umisbegirt Weinbeim mit 4 645 930. Das freisstenerpflichtige Steuerlapital ber Stadt Mannheim berragt jest 801 976 450 MR. Dar Ausgaben für bas leufende Sahr haben jeb nicht jubedeutend ge-freigert. Die Steigerung der Arcissteuerfapitalien ergibt bet Be-laffung des lehtjährigen Umlagefuhes einen Mehrertrag au Umlingen gegenüber bem Borjahre von 20 667 M. Erop diefer Mehreinnahmen ift ber Breis bebufd Dedung ber Ausgaben beitioch gezumingen, ben Betriebsfond mit einem Betrag unn 44 181 M. in Anspruch gu nehmen. Der Betriebsfond ist baber auf ben Berrag bon

Die Einnahmen und Ausgaben des Arceifes find für 1902 auf 496 441 M. veranichingt. Das Afrindermogen bes Areifes betrug am 1. Januar 1902 607 828.50 Dt., gegen bas Berjahr eine Bermehrung von 25 684.82 BR.

Rabeln im menichlichen Rorper, 3n ber letten Gigung bei 1 f. Gefellichaft ber Merste gu Wien ftellte Brimarius Dr. v. Torol ein junges Mabden vor. welches angab, daß ihm beim Raben mehrere Rabeln "gujullig" in das linfe Bein gerathen feien. Eine Rönigen-Aufnahme ergab ibaijächlich dağı 10 Röhnadeln im linken Beine liegen, theils parallel, theils unter einem Winfel gur Sorperage. An ber Bant bes Beines find nur feine Rarben gu feben, welche ben Einftichfiellen entiprechen. Diefe Rabeln jud aber nicht gufullig in bas Bein gerathen, fonbern bon bem Radden abfidulich bineingestoffen werden. Die Brante, Die fcmer verwos ift, bilbet bas Bendant au einer Frangoffin, von welcher vor einem Jahre in ben Tagesblättern au lefen mar, daß ihr ein barmberziger Apotheter "unausgesest litbeln aus bem Rörper giebe. Die Falle, in welchen Anbeln von nerpofen Madden und France versebrt ober durch die Baut hiedurch dem Marper einverleibt merben, find leider nicht felten. Was geschieht mit biefen Rabein? Sie fonen ernfte Arantheiten, Blutvergiftung, fa fagge ben Tob bebingen. In ben meiften Stillen wandern bi Fremelorder im Sindegewebe, dis fie irgendton rubig, und obne Beidmerden gu macien, liegen bleiben, aber fie erreichen bie haut und verden burch arziliche Gilfe wieder entfernt. In dem Wiener Balle wied benfriedrigt, rudig susurcarten und, nur wenn eine der Radeln hesondere Beschwerben machen oder die Anhe der Körperobersichte erreichen folite, diefelbe zu entfernen. Sauptfache bleibt, ber firanten diefen franthaften Trieb, welcher lebenögesahrliche Exicheinungen ber-

- Das ftulge Wort rines Emneibere wird aus Baris berichtet. Der Meiner Rediern, ber "Dubier" ichopiter Damentoffetten fommi feeben aus Bonden zurück und Jemand befomblimentirt ibn barnber, baff er bort ber Rönigin auf dem Throne wie ben Roniginnen der Bilbne nene Wunder an Mojtimen geliefert habe. "Rem", fagt ce, "Sie irren fich. Mir liegt Richts barren, ein Theaterfidmeider gu Ich versichere due fogar, bag est febr fenvierig, ja geführlich tit alle Samen eines Theaters Reiden gu wollen. Es genügt mir, Ein hubfet angugieben, besonders ipem es men bie Lepte umer ihren Genoffinnen ift." Und mit einem gewiffen Stolge fügte ber Meifter ber Rabel hingu: "Weine Toiletten brauchen bie Rachbarfchaft ber glangendiren meiner Rollegen nicht gu fitrchten . .

Den letten Gegenstand der Tagesordnung bilbeten folgende

Mitglieder des Areisaus duffes: Briedrich Routg, Mearsanwalt in Mannheim: Bau Martin, Burger meister in Manuheun; August 3 m.h.o.f.f. Naufmann in Manuheim; Alfred Durtenbufer, Stadtrath in Mambeint; Beint. Ehret, Burgermeifter in Beinbeim; Louis & a fin, Bingermeiner in Soden. rim; Franz Agricola, Sabrilani in Labenburg; Johann Georg lug, Burgermeifter in Ebingen. Erfahmanner: C. Steng, Maufmann in Radenburn; Safner, Burgermeiner in

Mitglieder des Conderausichuffes fur Areisarmentinderpflege: Amimann Dr. Deinge in Mannheim; Brivatmann Frang Sebaftian Gdarpinet in Mannbeim; Brivarmann August Dengel in Mannheim; Brivarmann Moolf Leo in Mannbeim; Privarmann Marl Bauer in Mannbeim; Raufmann Jatob Ehrer in Weinheim; Spartaugnrechner Abam Agafft in Beinbeim; Sabrifant Georg Bittmann in Edweisingen; Altburgermeiner Claus in Reifingen.

Mitglieber bes Conderausiduffes ber lanb mirthidafiliden Areisminteridule in Laben burg: Graf Frang bon Oberndorff in Redgebaufen; Bar germeifter Johnmes Lehmann in Bebbesbeim; Burgermeifter ing in Ebingen; Burgermeifier Georg Bolg in Gedenheim;

Landingsabgeordneter Balentin Müller in Beiligfreit.
Ale Mitglied bed ber Berbandsverwallung ber Mindviehverficherung beinegebenen Ansichuffes wird Derr Begiefethierargt II Im - Mannbeim, als fem Stellbertreter Burgermeifter Bolg Gedenbeim gewählt. Bu Bertremenumannern für bie Wordbeutichedagelverfiderungsgefellichaft werben bie feitherigen Derren wiebergewählt; ebenfo werben bie feit-berigen Miglieber ber Bednungsprufungetommitje fion, die herren Miffirem Joicob if mann und Privatmann 3. Doch jietter, beibe in Mannheim, wiedergemablt.

Die Auffiellung ber Begirteratheverfchlage liften ergibt bie Babl folgenber herren:

nmtebegirt Mannbeim: Regierungebaumeifter Baul Bilfinger in Mannheim, Stadtrath Raul Wrog in Mannbeim, Burgerm eifter Ludwig & o e f er in Ilbenbeim, Alifiadirath Georg Rallenberger in Manufeim, Manfmann Friedrich Rauff manu in Mannheim, Sabrifant hermann Riing in Gariebheim, Sabrifant Guftab Baner Dintel in Mannbeim, Stadtberarbneter gafob Orth in Monnheim-Nedarau, Landivirih Jafob Miehm in Fenbenbeim, Bantbireftor Gr, Cito Schneiber in Mannheim, Landivirth Beter G chod III in Mannheim-Raferthal, Rechtsanwalt Johann Georg Selb in Mannheim.

Amtobegirt Weinheim: Weorg Abam Bemtatb L Fabrifant in Weinheim; Gufiab Dell, Burgermeifter Stellberireier in Beinbeim; Jafeb Ehret II. Raufmann in Beinbeim; Beter Robler, Bripatmann in Weinheim; Carl Beanber, Apochefer in Beinheim; Wilhelm Blat, Ingenieur in Weinheim; Friedrich Roth, Groit. Oberforfter in Beinheim; Friedrich dmitt, Golbarbeiter in Weinheim; Georg Friedr. Bagler II,

Genteinberath in Weinbeim. Umtebegirt Schwegingen: Landwirth Shilipp Adermann in Ofierobeim, Fabrifant Baul Brüggemann in Schrechingen, Biegeleibefiger und Burgermeifter d. Cher in Brubl, Cogewerlbeiter Beter Engelhorn in Schwegungen, Möbelhändler Dermann Dagler in Schwegingen, Landwirth Wendelin Coppert in Oftersbeim, Haupriehrer Lang in Berich. Ziegeleibesiper Joseph Metrner in Bruhl, Gabrifant Carl Biggolo fen, in Dodenheim, Dinter und Alibegirterath Martin Schut in Godenheim, Miller Beinrich Gein in Dedenheim. Gemeinderath Birth Strattbaus in Reift.

Bit Borten bes Dantes fchieft biernuf herr Rreisbaupemann Bang bie Berjammlung.

Berein ber nationalliberalen Jugenb, Mm nachiten Dienting. 16. April, Abenbe 81, Ilbr findet im Coale im Dofe bes Scheffelede mieber eine Bereinsberfammilung frait, in ber Die wichtige Frage. Unfere Stellung gum Centrum" (insbesonbere Orbendfrage, Schule aufficht eie.) in einem Bortrag bes ftellvertretenben Borfigenben behandelt wirb. Dag über diefe wichtige Frage eine Musiprache bringend nothmenbig ift, bedarf feiner Erwahnung. Wir hoffen barnen, bag Jeber, ber Beit bat, tommt und - bas ift bas Wichtigfte mi ber gu exportenden lebhaften Debatte Antheil nimmt. 3mb besondere auf dem Areise ber "Relteren" ware eine rege Berbeilig ung febr wünschenswerth. An den Bortrag und Dietuffien wurd fich eine gemüthliche Unterbaitung anschliegen. Unter Anderem wird Berr Walther Lieber für Tenor und ber bier rubmilicit befannte herr Bebn Geloverreage für Bioline gum Beiten geben

* Die Geftion 32 ber Jubrwerteberufageneffenichaft, umfaffend Baben und die Bfals, hielt gefrern in Renfradt a. &. ibre bien jabrige Geltionsberfammlung ab. Bubrberr freiedrich Ri e 8 -Manne beim leitete die Berhandlungen. And bein Bermaltungsbericht pro 1901 ju zu entnehmen, daß die gobt ber Betriefie, welche ber Wenoffenschaft angehören, von 1374 auf 1619 gestiegen ist, Unfalle purden 306 angemeldet. Gerügt wurde, daß viele Berriebe, Die entlich ber Genoffenschaft angeboren mußten, noch ferniteben und bre Anmelbung gu hintertreiben wiffen. Die Frage ber neuen Gehaltsordnung für ben Geichaftsfuhrer Beren Schitge leManubeim wurde für die nachte Berfammlung gurudgeitellt. In den Borftand murben bie herren Gramer . Maxioruhe und hombauer.

- Ginen Apritiders im groben Stil bat fich ber Gigenthumen des Rondoner Abendblattes "The Cun", Derr Doratio Botoomlen, geleiftet. Er hat für ben 1. April allen feinen Rebatteuren Urlaub gegeben und bas Blatt von givet Outsidern, dem populärften Romifer fondons, Dan Beno, mid deffen Rollegen Gerbert Cambbell dreiben laffen. Beiben mar für ihre rebattionelle Urbeit willig freie Sand gelaffen. Gie fdrieben bas Blatt gang allein unb gwar in eber hinfidit ebenfo amilfant wie bie Manner ber geber. Das Rettefte in biefer Rummer ift ein Boridlag gur Bilbung einest neuen Ministeriums mit ben Bilbern ber empfohlenen Ranbibaten. Alle Bortrate geigen — wenn man genau gufiebt, die Büge — Dan Lenos. Der Spag bat ben Berleger 1000 Bfund Sterling honorar gefentet aber für "The Gun" eine enorme Reffame gemacht. Ueber eine Million (9) Eremplore ber erften Rummer follen verlauft fein.

- Der Ebenograph im Babitampf. Ginen geiftreichen Ginfall hat ber Abbe Magnie, ber ebemalige Gemeinderath von Cabors, ber im gegenwärrigen frangoniden Wahltampf gegen ben rabitaten Randidaten Bival aufgestellt ift, gehabt. Da er vorgusiah, bas in ben fünftigen Bablerverfaumlungen feine Gegner ihn häufig am Sprecken zu verfindern fuchen werden, jo hat er ein Willel ausfindig gemack. mit dem er fich in den bewegteiten und lärmeniten Berfammlunger berfrandlich machen fann. Er hat fic nämlich mit einem febr guten Chonographen ausgeruftet und in biefen, fo laut er mit feinen Stimm mitieln mur konnte, achtgefin forgfältig ausgearveitete Reden binebe geiprechen. Trop allen Lärms, trop aller Unterbrechungen und Zurufe aus der Bersammlung wird also dieser Apparat die Reden des Kant bibaren zu ben Obern der Babler bringen laffen.

- Die verichmunbene Rabe. Gine ameritanifche Zeitung jablt, daß eine Röden einen Malbebraten von fünf Phind anbrem lieg. Um nicht geschwiten an werden, resublie fie ihrer Serrin, bit nape batte bas Gleifd getreffen. "Birtlich", fagte bie Sausfren das muffen wir gleich einmal feben", nahm die Rape, ging in die friide und wog fie. Es fant fich, bag bie Raje genau funf Pfund wog. "Geben Sie, Sacab", fagte die Tante, "ich vermuthe, bies find Die 5 Pfund Ffrifch. Aber fagen Gie mir, wo ift benn bie Rape?"

Amts- und Kreisverfündigungsblatt.

50 Bernig monatlio.
Tedgerlohn to Biennig.
Die Colonel-Beile : .: 20 Ale.
Reffinise Wit. 183 pro Smartat

Wolfflie Wr. 1846.

Telephon: Redaftion: Rr. 377.

Montag, 14. April 1902.

Expedition: 9tr. 218.

112. Jahrgang.

27r. 88.

4:

tob

EE-

17,

ag.

文章4

and

rein')

Dat

robb.

eime:

170

Bekanulmadung.

No. 203041, Ju Dilebofen, freid Dielurg, in Riofterbach, kreis Gron Gerau, und in imobanien ift bie Daul u. finentiende ansgebrochen. Die Abfallung beb Leckel-enrfies in Bensheim ift bis pi Weiteres verboten.

of Meitres Derboten. Der Gandel mit Klauenweh underzieben ist im Kreise embleim vorfaufig die zum War 1902 verdoten. 1416 Roumbeim, den 6. April 1902. Großh. Bezirfeamt:

Bekaunimadung.

Maul und Rlauen. feuche betr.

Mr. 87396 I. Wir bringen hiermit gur öffentlichen Rennt f, daß in Trofel, Rreisamt hoppenheim und in Schiffer-Radt, Begirtsamt Spener, Die Maul und Riguenfeuche ausgebrochen, und Beibelberg, bach, Begirtsamt Beibelberg, 1417 andgebrochen, und in Spech

Mannheim, 9. April 1902, Großh. Bezirteamt. Beinge.

Bekanntmadjung.

Behnis Berfaufs bes ausge-ligerien Berfftrobes aus etwa Ber Strobiaden ift auf 1400 Breitag, Den 18, April b. 3.,

lleingebande I. ber Kaijer 25. no Raferne Berdingung ber in beraumt. Die Bebingung wendaleibit eingefeben verbe Garnifon-Bermaltung.

Bekanntmachung.

Ro. 8582 I. Thar bringen hier Wit jur öffentlichen Kenntnig bag pom I. April bo. Jo. n Der Bertauf ber fogenannten Urbeiterbadefarten nicht mehr Sefretariat der Arbeiterberficherungs-fommissen (Lit. R. 1, 12, 118. Stock) in Werftagen won 9-1 Uhr Bormittags and von 3-8 UhrRadmittags and von 3-8 UhrRadmittags

Jum Being von Arbeiterbabe ferten find berechtigt: Arbeiter a beiterfranen und wesbliche Denisboten, welche in ber Grabt-erneubelnannbeim ihren Wohn o haben. Die Babefarren werben bis i

438 Abelenten werben bis ju iebb Stid an einzelne Frionen allgeftempelt abgegeben, bürfen niet nur won bem Abbolenben ischt ober von besien auf ben Karten genan bezeichnen, mit bent Abbolenben in bandliches Semenfichest zusammenlebenben familieraugehörigen benühr nerben.

Die Babefarten baben eine Matigferebaner von & Lagen fer Unitenfch ber ungültig ge-Sorbenen Rarten ist jeboch ge-Manubeim, 18. Marg 1907. Siadtrarb.

Ritter Buich-

Behauntmadjung.

Me, 68097, Man

Camftag, ben 19. b. Mis. Bo:mittage 9 Uhr. Die Tlage gur Auftellung bei mabrifchen Bertaufebunden tier bie Maimeffe 1902 bijmt lich an ben Meenbiefenben ber Allgent. Die Buben weiben au

im Salite acht Lage nach Be-gun ber Meile in bejahlen. D'an und Bebingungen tonnen ber bem flabigden Meskommittel

Bürgermeifteramts Ritter. Rallenberger

Bekanntmadjung.

Die zwei ineinanders

gehenden Lagerhallen bei seireidespeditionssirma Carl ids in Mannheim, 3. It in ionlurd, von einem Gefammtacheninhalte pon 2210 am. nebft angebautem Bureau, gelegen am Berbinbungft anale in Maunbeim (Safen Brage 15(17) fomie ber bagu dehorige fait neue complette fibrbare Ediffe Glevator

ab fofort ju verlaufen. pill ber Unterzeichnete auf em Bureau B 4, 8, oder an ichriftlich. 22881 Janubeim, 9, April 1902. Dr Ronfuraverwalter:

Reditsanwalt.

Unfall Berficherungsanfinit ber Tiefban Bernfogenoffen | bar mit ber Band, fonbern nur mir Silfe einer Arilde ober

Befanntmachung. perfidert find.

Die Erlaffung und Handhabung bon Ilnfallverhittungs - Borfdrifter betreffenb.

No. 37005 1. Raditebend bringen wir Die abgeänderten Unfallverhütungsvorschriften der Tiefbauberufs genosicoschaft mit dem Sintoeis zur allgemeinen Renntinig daß dieselben gemäß § 14 auch für diesenigen Betriebe unternehmer gelten, welche nicht Mitglieder ber Genoffen ichaft, beren Arbeiter aber gemäß 8 6 Biffer 4 Mbi. 1 unb § 18 bes Bau-Unfallverficherungsgefehre bei ber Unfallver ficherungeauftalt ber Tiefban Bernfogenoffenichaft ver fichert finb.

Mannheim, den 8. April 1903. Großh. Begirfsamt: Reff.

Abgeänderte

Unfallverhütungsvorschriften

Tiefbau-Bernfägenoffenicaft.

Musgabe 1902.

A. Boridriften für Die Betriebeunter nehmer und beren Bertreter.

Allgemeine Borichriften.

§ 1. Die Leitung und Beauffichtigung von Tiefbauarbeiten muß durch verantwortliche, sachverständige Ver-sonen ausgesibt werden. Ist der Unternehmer behindert oder selbst nicht sachverständig, so hat er einen verantwortlichen, sachverständigen Vertreter zu bestellen.

§ 2. Alle gum Betriebe gehörigen bauliden Anlager Gerüfte, Gleife, Geräthe, Wertzeuge u. f. w. find nach fach mannifden Grundfaben bem jeweiligen Zwede entsprechent herzustellen und während ber Daner ihrer Benutung in brauchbarem Zuftande gu erhalten, fodaß fie bei üblicher

Benuhung feine Gefahr bieten. § 3, Bei maschinellen Ginrichtungen (Baumaschinen Areisjägen, Transmiffionen, Meielmafdinen, Stein brecher, Bagger, Rammen, Binben, Luftfeil- und Sange bahnen, Bremsberge, eletteriche Anlagen u. f. w.) find die im Berfehrsbereich ber Arbeiter befindlichen, gefahrbro henden, beweglichen Theile, foweit es der Betrieb gulagi mit Schupborrichtungen gu verfeben. Befonders gefahr bringende Orte find durch Schilder ober fonftige geicher feintlich zu machen ober durch Jäune, Schusdader n. f. w. abzuschließen und ihr Betreten Unberufenen zu verbieten. § 4. Bei Dunfelheit find die Arbeitspiellen mabtend

bes Betriebes ausreichenb gu beleuchten.

& 5. Durch Anlage ficherer Jugange und burch geeig nete Borfehrungen (Treppen, Leitern, Stege u. f. w.) ift baffir gut forgen, daß die Arbeiter bie ihnen auf ben Bauftellen gugemiefenen Arbeitsplage ohne Gefahr erreichen und verlaifen fonnen.

Beim Abteufen von Schachten ift in en, 2 m Bobe über ber Sohle ein Schufdach berertig angubringen, ban bie Arbeiter gur Sicherung gegen fallenbe Gegenstände unter baffelbe treten fonnen.

Bei allen mit Gefahr bes Eririnfens verbundenen Arbeites an und auf dem Baffer find Rettungsvorfebrungen (Rabne, Geile, Safen, Rettungeringe ober Balle u. f. m.) un geeigneter Stelle bereit gu halten.

§ 6. Bei Arbeiten, welche besondere Renntniffe erforbern ober mit erheblicher Gefahr berbunden find, bei fpielsweise jur Gibrung von Maidinen, gum Brems- und Ruppelbienst, bei bem Auffiellen von Gerüften, ber Berwendung bon Bindevorrichtungen, bei Sprengarbeiten n. J. w. find nur entsprecent gelibte und geeignete Leute gu bertvenben.

§ 7. Das Auf- und Abladen, forvie bas Tragen ichwerer Wegenfrande, ju welchem mehrere Arbeiter er- einer genugenden Ausahl von Leitern zu verfeber forderlich lind, but immer unter Aufficht und nach Rom manbo eines biefer Arbeiter gu erfolgen,

§ 8. Angetrunfene Arbeiter birefen nicht beschäftigt merben.

Berionen, bon benen bem Arbeitgeber befannt ift, bag fie an Trumffudet, Jallfucht, Rrampfen, geitweiligen Ohnmachtsanfällen, Schwindel, Schwerborigfeit ober anderen forperlichen Schwachen ober Gebrechen leiben, bürfen nur bei Arbeiten beschäftigt werben, welche ohne Wefahr für fie und Andere von ihnen ausgeführt werben

8 9. Den Bertauf von Spirituofen wahrend ber Arbeit bat ber Betriebaunternehmer gu verbinbern.

§ 10. Bei dauernder Gerrichtung von Arbeit, welche die Gefahr der Augenbeschädigung mit fich bringen lönnen, find bie babel ibatigen Arbeiter mit Schufbrillen gu ber

§ 11. Den tedmifden Auffichtsbeamten ber Benoffenichaft (§ 119 bes Gewerbe-Unfallverficerungsgesehes bom 30, Juni 1900) ift über alle die Unfallverhütung betreffenben Fragen Mustunft zu ertheilen,

§ 12. Bei eintretenben Unfallen ift bafür gu forgen. bak ben Berleiten fofort febr fachgemaße Bulfe burd In legung eines Rothverbandes u. bergl., fowie schleunigite Agung eines Roberteite Behandlung zu Theil wird.

§ 13. Auf Rebenbetriebe, welche gemäß § 12 266. 2

des Bau-Unfallverficherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 der Tiefbau Berufsgenoffenschaft angehören, finden, foweit biefe Unfallverbürungsvorschriften bafür nicht besondere Bestimmungen embalten, auch in Bezug auf die Befanntmadning der Boridriften, die Unfallverhütungsvorfcrifter berjenigen Berufogenoffenschaft Anwendung, zu beiten biefe Betriebe gehoren murben, wenn fie hauptbetriebe maren

Dieje Borfchriften find in einem Eremptar bon bem Boritanbe ber Tiefbau- Berufsgenoffenicaft unentgelilich

\$ 14. Die allgemeinen und befonderen Unfallverbutungsvarichriften geften auch für biejenigen Betriebs unternehmer, welche nicht Mitglieber ber Genoffenichaft, beren Arbeiter aber gemaß & 6 Siffer 4 Mbfan 1 unb Musführungsbestimmungen.

§ 15. Der Betriebounternehmer begto, fein Bertreter ift verpflichtet, für die Durchführung ber Unfallverbütungs vorschriften Sorge gu tragen, sowie ihre gewissenbafte Be-

obachtung Geitens ber Arbeiter gu übermachen. Der Genoffenichaftevoritand fann die Betriebounternehmer auf ihren Antrog und nach gwachtlicher Weugerung bes technischen Auffichtebeamten ber Genoffenschaft von ber Befolgung biefer Coridaiften theilveife entbinden, wem im Einzelfalle ber Betrieb durch biefelben wirthichaftlich

ungebilferlich erschwert werben wurde. § 16. Die für die Betriebsunternehmer und beren Bertreter erlagenen Unfallverbütungevorschriften find an einer, jedem Arbeiter wahrend ber Arbeitszeit guganglichen Stelle in einer hinreichenden Angahl von Exemplaren ausgulegen. Un geeigneter Stelle ift burch Blatat ben Arbeitern befannt zu geben, wo fie in biefe Borfchriften Einficht nehmen fonnen.

Die für die Berficherten erlaffenen Unfallverbutungsvorfdiriften, fowie bie gemeinfamen Borfdriften für bie Betriebsunternehmer, beren Bertreter und die Berficherten find an geeigneter Stelle burch Ausbang befannt gu geben.

Der Betriebsunternehmer bat ferner jebem feiner Be amten und ben auffichteführenben Berfonen ein Exemplar ber Unfallverhütungsvorschriften in Buchform gum Dienftgebrauch auszuhandigen und ihnen bie ftrengfte Sandabung berfelben gegenüber ben ihnen Unterftellten gur Pflicht gu machen.

Befondere Borichriften.

I. Erde und Felearbeiten, Oberbauarbeiten, Grabereien, Steinbruche u. abuliche Anlagen über Tage.

Bewegung bes Bobens und anberer Daffen. § 17. Ratriabrien (Rarrbielen) muffen eine genugende Breite besithen und fo ftart und berartig unter-frunt, fowie bei Glatte bestreut fein, daß fie mit Siderheit

befahren werben fonnen. § 18. Die Transportbabnen, insbesondere die Edieneugleife, Beiden, Drebfdeiben u. f. m., find ftete n gutem, Die Fahrgefchwindigfeit und Tragfabigfeit bes Untergrundes berüdfichtigenben Buftanbe gu erhalten.

§ 19. Die Glefalle ber Rorberbahnen (Rarefahrten Gieife) find thunlichft fo gu mablen, baft bie Transportgerathe beim Bergabfahren burch die hennmborrichtungen (Bremfen, Fangvorrichtungen) zum Steben gebracht

§ 20. Ripptvagen muffen mit leicht zu handhabenben, ein selbstifthätiges Rippen thunlichst verhindernden Feststellvorrichtungen verfeben fein

§ 21. In geschloffenen Bugen muß eine genügenbe gabl ficer mirtenber Bermfen vorhanden fein, um den Bug in fürgetter Grift gum Stehen gu bringen. Bei Unwenbung ber Unitopelbremfe muß ber Wagen

eine bas Rusgleiten des Bremsfnlippels verbindernde Einridding hiben § 22. Die Benuhung bon Arbeitegugen gur Be-

forderung der Arbeiter ift nur bei beirieboficherem Gleife \$ 28. Bei Gubrmertsbetrieben find bie Laftmagen in bergigen Gegenden mit ficherwirfenden Brems- und fonftigen Gentmborrichtungen gu berfeben.

2018 Ruticher biltfen mir bes Fahrens funbige, nückterne Bersonen im Alter von über 15 Jahren vermenbet

Biffige Thiere find mit Maulforb gu berfeben und bie Stande Diefer Thiere befonders gu tenngeichnen. Die Berwendung notorifder Schläger ift nicht geftattet.

11. Ranate, Gas-, Baffere und Rabelleitungen, Drainagen.

§ 24. Rohrgraben von fiber 1,50 m Tiefe find mit Anbringen von Britichen auf ben Spreigen ift nur ftatthaft, wenn diefelben burch Runggen ober in anderer Art hierfür besonders gesichert find.

§ 25. Falls in Folge bon Regenguffen bie Arbeit unterbrochen worben ift, in ber Bieberbeginn der Arbeiten eine Prufung bes Berbaues borgunebmen

§ 26. Drainagenrbeiten tonnen bei gunftigen Bobenberhältmiffen bis 1,75 m Liefe obite Anwendung von Abfreifungen ausgeführt werben, wenn ber Arbeiter beim Musheben des Grabens nicht tiefer als 1,25 m unter der Erdoberfläche freht und die Röhren mit dem Rohrhafen ver-

III. Maurer., Bimmer., Brunnen., Ramm., Betonir. und bermanbte Arbeiten.

Gerüfte. § 27. 3ebes 8 m ober hober über bem Erbboben befindliche, frebende Arbeitsgerüft ift nach Aufen bin mit einer n ca. 90 em Bobe ficher angebrachten Edjustange und mit einem Cammbrett abguichließen.

§ 28. Ralfgruben muffen eingefriebigt ober mit Boblen abgebedt fein.

Abbruchenrbeiten. 8 29. Abbruchentbeiten burfen nur unter fachmannifder Aufficht ausgeführt werben; auf Brandfratten

ift erhöbte Berficht anzumenden, Mile Banbe, bie nicht fest ober breit genug find, um bem Arbeiter einen ficheren Stand gu bieten, muffen gum Abbruch entweber beruftet werben ober es muffen bie ringelnen Theile mit langen Stangen ober haten von unten and abgestohen werden.

Die alten Materialien und ber Gdnitt muffen aus ben Bejdoffen fofort entfernt werben. Moride Balten ober Treppen find por Beginn bes Abbruchs abguftilben.

Breigelegte Banbe ber Rachbargrundfrude find in genligender Weise abgusteifen.

Bei Benuhung bon Steinrutiden gum Berablagen ber

Materialien muß eine Bortehrung gegen bas Gerans-fpringen ber Steine etc. getroffen werben. Währenb bes 98 18 ff. Des Ban-Unfallverficherungogefebes bei ber Betriebs darf das Material aus ber Ruffche nicht ummittel. Die Angaben find aussichlieflich ber Reit fur Gine und Aus.

eines anderen geeigneten Werfgenges entfernt werden. Beumnengebeiten.

§ 80. Bemmenfchante muffen - ausgeschloffen in ftanbhaftem Gebirge - bei einer großeren Tiefe als 1,5 m ausgeschalt merben.

Mammarbeiten.

§ 31. Sobe Rammgerufte find burch Ropftaue gut

IV. Sprengarbeiten.

Transport von Sprengitoffen.

Jum Transport bon Sprengitoffen burfen nur durchaus guberläffige, mit bem Gebrund bon Sprenge ftoffen bertraute Arbeiter verwendet werben.

Opnamit, worumer bier alle nitririen Sprengitoffe "Gelantine, Weitfalit, Lithofratteur u. f. w.) berftanden werden, foll - auger in Originalverpadung - in mit Traggurten versebenen Solzfasten transportirt und aufbewahrt werben. Die Solgfäffen follen verfchliegbar fein, Reinesfalls burfen Sprenghitchen mit Bulver ober

Dinamit gufammen verpadt werben. Das Transportiren ichieffertig monticter Batronen ift

Aufbewahrung von Springftoffen.

§ 33. Für die Aufbewahrung und ben Gebrauch von Dynamit ift bie polizeiliche Erlaubnig einzuholen.

Größere Mengen bon Sprengitoffen, als ber Tagesbebarf ausmacht, find in besonderen, von der guftanbigen Behörde genehmigten Lagern aufzubewahren. Das hauptlager ift von einer bestimmten zuverläffigen Person zu ber-

Gir jede Arbeitoftelle barf nur ber ungefahre Tages. bedarf ausgegeben werben; etwa übrig bleibende Mengen find in bas hauptlager gurudgubringen

Bundhitiden und fonftige glindstoffe bürfen mit den Sprengmitteln nur abgesondert in bemfelben Raume auf-

bewahrt werden. Die Berficherten find liber die Berbote und Strafen bes Reichsgeseises vom 9. Ibni 1884, insbesondere über die Strafbarteit bes unberechtigten Befines von Sprengftoffen,

Bermenbung bon Sprengitoffen.

§ 84. Bur Berwendung bon Sprengfroffen follen nur burchaus guverläffige, mit ber Behandlung der Stoffe bertrante und bom Unternehmer ober beffen Bertreter barauf. hin gebrüfte Personen (Schiefmeister) angestellt werden. Die Berwendung bon reinem Sprengol, Schieftbaumwolle, verborbenen ober gefrorenen Sprengmitteln ift ver-

Die Berivenbung einfacher Warngunber ift unterfagt; es find mindeftens doppelte ober umfponnene Garngunder

ober Guttaperdiafdunr zu verwenden. Die zu verwendenden Zündhurchen (Sprengfapfeln), muffen eine binreidend frarfe Ladung zur sicheren Zündung

Borbereitung ber Schuffe.

§ 35. Werben regelmäßige Sprengungen in größerem Umfange vorgenommen, fo find dieselben möglichit in eine Beit gu verlegen, in welcher im Betriebe feine Arbeiter bechaftigt find (Frühinids-, Mittags-, Beiperpaufe n. f. w.).

Dynamit ift bei einer Temperatur von unter +, 7º C.

Das Abichießen. § 36. Der Befehl gum Anglinden der Schuffe barf nur bon bem Auffeher, Schacht- ober Schiehmeister und nur bann ertheilt werben, wenn in angemeffenen Bwifdenröumen ein breimaliges, ausreichend lautes Warnungsgeichen mittelit eines Hornes, einer Glode oder mittelft Zurufens gegeben ist, und nachdem, isweit möglich, die Nebergengung gewonnen wurde, das Meniden nicht mehr

gefährdet find. Bu gleicher Beit find an öffemlichen Wegen und befonbers gefährbeten Stellen Giderheitspoiten mit gahnen in einer Entfernung bon minbeftens 150 m, bom Sprengorie ausgerechnet, aufzufiellen.

Der Kluffeber ober Schachimeine meifter find ongmveifen, bie Sahl ber gelabenen und bie Rabl ber abgethanen Schiffe genau gu gablen,

Bit mit Sicherbeit festgestellt, bag alle Schuffe abgetban find, fo fann bas Beiden gum Bieberbeginn ber Arbeit gegeben werben.

V. Tunnel., Schacht- und Stollenban.

Jeber unterirbifdie Bau ift bom Beginn an gegen ein Hereinbrechen bes Gebirges ficher herzustellen und in siderem Zustande zu erbalten.

Bei biefen Bauten ift erforderlichenfalls für tünftliche Auführung von frischer Luft zu forgen

§ 88. 3m Tunnel und Stollen muß jeder eingeln einegte Wagen an ber Borberfeite burch Beleuchtung erennbar gemacht fein. Geichloffene Blige mitfien außerbem wührend der Sahrt noch durch Glodenfignale angezeigt

Birftftollen und Sallifchachte find, fo lange fie nicht

benust werben, geschloffen zu ballen. § 39. Forberichuchte find nicht über, fonbern neben dem Gleife angulegen. Bom Safpel bis gur Coble muß eine sicher arbeitende Signalverbindung bergeftellt werben.

Wird die Forberung von Maffen im Schacht burch Majdinen betrieben, und folien gleichgeitig Berfonen burch Seilfahrt beforbert werben, fo bat ber Unternehmer beim Borfrand der Genoffenichaft die Genehmigung einzuholen.

VI. Arbeiten unter Anwendung bon Prefiluft.

§ 40. Bur Arbeit in verbichteter Buft barfen mir burchaus gefunde Berfonen gugelaffen merben

Die Arbeiter muffen bor Beginn ber Arbeit argifich untersucht werben. Die Untersuchung ist in angemeffenen Beifraumen zu wiederholen.

§ 41. Die Arbeitofchichten follen in ber Regel bebis eine 1 Aim, lieberbend taglich nicht über 10 Sennben 2001 1 bis 2 pont 1

Bekannimadung.

Bur öffentlichen Renntmis wird gebracht, bag bie ant 3., 4., 5. und 6. Mai bs. 38. bei ben Stationen ber Babifden u. Bfalgifden Eifenbahnen fowie ber Main - Rectar - Bahn gelotten einfachen Berjonenjugojahrtarten nach Mannheim (bezügl. ber Bfalgifchen Gifenbahnen auch nach Ludwigshafen) auch zur Rückreife bennit werben bitrfen, wenn fie bom Sefretariate bes Rennvereins ober vom Mais martibureau abgestempelt find. Die hiernach am 3., 4. und 5. Mai geloften Rarten gelten bis 6. Mai. Um Mitternacht biefel Tanes erlifdit Die Giltigfeit fammtlicher Starten.

Schnellzugen auf mit ben ermäßigten Tahrfarten D- und Schuellzüge überhaupt nicht, fondern nur Berjonenguge benüht mercen.

> Der Stabtrath: Bed.

Bergebung

0500 Deim Beroti Redorau erforderlichen Andrieitungen vom 1. URar d. J. die 50. April 1903 follen im Submittansmage ver-

Ingirus am
Zaustag, 10. April 1902,
Sormitage 11 Uhr,
bei umergidnerer Anstöselle einstweiden, 1001sibit Frömgungen
und Anschaltsormalare in Ernein
Ten International februer.
Tennational februer.

Gotheilung Straffenbau:

Berfteigerung.

Donnerfing, 17. b. Mits., Bormittage 10 Ubr, fiele 80-40 cm, Bint, Blei, Fenfterrabmen u. eine Bartie Meinbictenben gegen baare

> Stabt. Inhre und Guteverwaltung. greba.

In ber Beit vom is bis etma 20, bs Wird ift bie Drebbriche über bie Rammerschlenbe im Inbuffriebaten wegen an, ihr voorgenobmenber Hubbeijerungen far ben Schiffeverfehr Bornnittage

on 8—12 Uhr geipert. Mannheim den 10 Morit 1902. Gr. Hauptsolfamt. ******

Berdingung.

Die Arbeiten für bie Gerftellum ber Galeitenfen und Gehmege an bem nart. Ebeobore und Rari Bhilipps-Plage var dem Graif Schlog in Mannheim tollen in ftunden einquieben, Die Abbeierung ber Ungebore

Monisteim, 12. April 1902. Gr. BegirfdbaueInspeltion.

Bimmer, Ruche u. Rammer

folensen zu berfiehen.

§ 42. Das Ginichleufen ift langfam unter allmab ider, gleichmäßiger Steigerung bes Luftbeude ansgu ührert.

§ 43. Bepar neu eingestellte Leute gum erften Male eingeschleuft werben, find biefelben geboeig gu imterweiser 9 44. Bur bas Eine und besonders bas Ansichleufen

find in der Regel folgende Zeiten gu verwenden: für je 1/10 Mim. Heberbrud: bis 11/2 Mtm. 1/2 Minute 古事的 新 雅 10

Bei nigeubten Arbeitern ift die Beit bes Ginfchleufens

eimas langer gu bemeffen. § 40. Die unter Preftuft arbeitenben Personer muffen burch geeignete Signalvorrichtnitgen in ben Stant gefent werben, fich jederzeit mir den oberfrdifchen Betriebs ftatien in Berbindung zu feben.

\$ 46. Beim Ein- und Ausschleufen ift fur ausreichende Erneuerung ber Luft Sorge gu trage

Der gum Mus- und Ginschleufen benutte Raum mus in der Regel eine folde Große haben, daß auf jeden Ropt ber gleichgeitig einzuschlengenben Leute minbeitens 3/2 obm Raum entfallt und ber Gefammeinhalt besfelben mindeftens 2.5 ebm umfaßt. Es ift streng barauf zu aciten, daß ber Musiculeraum nicht gleichzeitig bon mehr Menfchen benunt wird, als biefe Borfcprift gulaft.

\$ 47. Die berbegucite Luft mug, wenn erforderlich, fünftlich abgeführt werben.

§ 48. Die Schleusen find im Commer vor der un-mittelbaren Birbang der Sonne durch Umbullen mit Matten oder Strab zu fcbitzen und durch Begießen mit

8 49. Bei befrigen Glieberfchmergen und fonftiger Brandheitserscheinungen bedentlicher Art, wie Lab Chumachten u. bergl., empfiehlt es fich ben Rranten bis gur Aufunft bes Argtes in marmenbe Deifen einguhüllen und einer ichtveihfvedernben Behandlung zu unterziehen. § 50. Jebe Schleufe muß ein Manometer fowie

einen Stupen zum Anbringen eines Kontrollmanometers Байги.

§ 51. Bor Beginn ber Benausführung, fowle nach eder langer als 12 Monate bauernden Unterbrechung bei iner und berselben Banausführung find die Schleufen und Schachtrobre mit Baffer- und Luftbeud gu proben. Diefer nuj bas Doppelte des Luftbendes betragen, mit bem die Schleufe arbeiten foll, begib, bei ber erfren Brobe einer neuen Schleuse bas Doppelte besjenigen Drudes, für welche fir beredinet murbe.

VII. Baggereibetriebe und Waffertrauspart.

§ 52. Bur jeben Bagger und Elebator ift ein bem Gesammipersonal vergeseiter Beamter (Baggermenter) ingertellen, weliber auch dafür zu forgen bat, daß bie wlisten Signale gegeben und von der Bedienungsmann-Rhaft verifanden und befolgt werden.

§ 53. Das Ded ber Elevaturen und Nagbagger, fo wie die Einterleiterschlipe der lepteren find mit sicherem Gelander zu versehen. Zum lleberschreiten bes Golines muß ein Sieg vorhanden fein. Das Aeberstettern ber

Einerleiter ift berboten. § 54. Jeder Dampfer und Bagger ift mit mindeftens ivei Rettungskringen ausgurüften, welche an jederzeit leicht jugänglichen Stellen frei aufzuhängen find.

§ 55. The Faymenge, fowohl Motorbarfaffen ale bon Dand beivegte Boote, melde zur Beforderung von Berfonen und Laften verwendet werden, follen auf die höchlie guluffige Zahl der aufgunehmenden Bersonen und die größte Ladefübigkeit behördelich andgemessen fein.

Diefe Fahrzeuge muffen außen, an leicht fichtbaret Stelle, mit ber nicht verlofchbaren Auffchrift:

Tragidbigfeit: x Berfonen, und mit einem Labeitriche verfeben fein.

VIII. Reffel und Daidinenanlagen.

§ 56. Bei jeder frationaren Anffelanlage ift eine Dienstvorschrift für ben Reffelmirter" an einer in bie lingen fallenden Steile in Plakatform augubringen und in lesbarem Zujtande zu erbaiten. Wo eine folche von der zujtändigen Behörde nicht erloffen ift, find die von der Bernfegenoffenschaft erlaffenen Borfcbriften als Dienst vorfdrift zum Ausbang zu bringen.

\$ 57. Bafferstandeglaffer find mit einer Couphulfe su versehen, welche jedock die Beobachtung des Wasser frandes nicht wesentlich erfaneren darf.

\$ 58. Die Ablagverrichtungen find fo einzurichten bag ein Berbrüben bon Berfonen beim Ablaffen ausgeichioffen tit.

§ 50. Die sorgfättige Reinigung bes Reffeld ift in augemeffenen Itvifdenraumen zu beranlagen. 5 60. Jun Berichieben ber Riemen gwiften 200

und Teirsche fund Kiemendelicher anzubringen. Diese Borichniften Anden ihre Ergangung in bem Abidmitt C. Gemeinfagie Sorichmiren für bie Betriebfunternehmer, bere Bertreter und die Bernchetten".

B. Borichriften für Die Berficherten.

§ 61. Die Berfichterten Baben fich mit ben feitenl der Berujsgenoffenschaft erlagenen Unfallberhatungever fdiriften genau befannt zu unichen und diefen fowie bei feitens des Uniernehneres etiba gerroffenen besonderer Boridhriften gur Berbattung von Unfällen Folge gu feiften

§ 69. Der Arbeiter bat, tinter möglichiter Bermeibung unficherer Wege und Zugänge, nur diejemgen Theile der Arbeitoftelle gu beireten, wochin ibn feine Beichafrigung oder ein ausbrücklicher Auftrag führt, und hat befanders gesnhrbringende Orie, wie Reffel- und Maschinenraume, die Rabe elektrischer Anlagen, ihnnlichet zu vermeiden Ebenjo ift ben Arbeitern ber Aufenthalt unter Winden Aufgugen und Gebeborrichtungen beim Geben und Genken der nair verhoten.

§ 68. Arbeiter, Die an Fallfudit, Arampfen, geitmei ligen Chunnertisanfaller, Schwindel, Schwerburgfert Sterafficigleie, Gruchichaber ober anderen forperinder Schnaden ober Gebrechen leiben, haben ihren Borgefeisten davon bei Sufnahme der Birbeit Angeige zu maden

8 64. Betrimfene M theiter Dürfen die Betriebefratten

toeber beireten, noch fich bort aufbalten. § 05. Dos inwrut en und Schlafen an Fenerfiellen. auf hoben Gerniern, in besehten Pferbeftanben, sowie in im nittelbarer Rabe ban faufenben Mafchinen, bon Bais-

guiben und Gleisen ist be rhoten § 60. Johr Arbeit er har gefahrbringende Mongel are Bertzeitgen, Geräither und Apparaten, welche ibm gur Bennpung libermiefen finis, nach Möglichtett gu befeirigen oder feinem Borgefepten barüber Angeige zu ernatten.

§ 67. Die Arbeitaperathe und Schuppperichrunger Ant. 20.— pro Mouat. | § 67. Die Arbeitsperaihe und Schulpvoerichrungen | § 60. Beim Zuschul Mabered Kaferinaler- ind nur zu dem Ihrafte 27. 2. Stock. 15000 nuben. Die eicenwächtige Beseitigung, absichtliche Bes füllen frei geworden finde

idiabigung, Midubenubung ber borbanbenen Giderheits. vorrichtungen und vorgeichriebenen Schutzmittel ist siren,

§ 68. Beim Simmfermerfen bon Wegenftanben bat der Arbeiter fich guvor zu liberzeugen, daß Miemand ge anibet wird. Augerdem bar derfelbe rechtzeitig und lan Acheung" gu rufen. Bei bem Muf- und Ablaben fonst Eragen schwerer Gegenstände, zu welchem mehrere Arbeite erforderlich find, ift bent Kommundo bes bagu bestellten Arbeiters zu folgen.

Mafrend bed Betriebes barf bas Material aus der Rutiche nicht unmittelbar mit der Sand, sondern mur mit Silfe einer Ariede ober eines anderen geeigneter

Bertzenges entfernt werben.

§ 70. Das Begeben bon Ranalen, bas Einsteige in alte Brunnen und andere unterirdifche Hoblichung bart erst erfolgen, nachdem in geeigneter und ficerer Weise fest jestellt worden ift, bag fich in den Räumen feine gefund beitofchadlichen Glafe befinden.

§ 71. Das Schmieren von Triebwerten während ber Beibegung berfelben barf nur vorgenommen werben, went bie beibegten Theile burch Schuftvorriebeungen abgeschloffen

§ 72. Das Heberfleitern ber Gimerleitern bei Baggern ift verboten.

§ 73. Das Besteigen ber Wagen fowie bas Abipringen von benfelben während der Faber ift - abgefeben von Fällen bringenber Wefahr - berboten.

Bebed Steben auf ben Wagen wahrend ber Sabrt. auch beim Berfcbieben berfelben, besgleichen bas Gigen auf den Stirn- und Schilbbreitern, bas Steben ober Reiten auf ben Boffern ift verberen.

§ 74. Das Giben auf der Bagendeichfel ober auf einem an ber Aufenfeite gwijchen Borber- und Simerrub angebrachten Gibe mabrend ber Inbri jowie bas Giben auf ber Laft eines boch belabenen Wogens ift verboten.

§ 75. Rein Arbeiter darf burd unversichtige ober nunftwillige Sandlungen fidt felbit ober Anderen Gefahr bereifen. Wertzeuge und Geräthe find vorsichtig git band haben und abzulegen.

§ 76. Beber im Betriebe vorgefommene Unfall ift, auch wenn ed fich scheinbar une um eine geringfügige Ber lewing handelt, bon dem Berlebten oder, wenn er bagu nicht im Stande ift, bon einem feiner Mitgebeiter bem Bor gefehten zu meiben.

C. Gemeinsame Borichriften für bie Betriebsunternehmer, deren Bertreter und die Berficherten.

I. Erd- und Relearbeiten, Oberbauarbeiten, Grabereien, Steinbriche und abnliche Anlagen über Tage. Lifen und Laben bes Babens.

Es barf mur an Erb- und Zelsmanben ge arbeitet werben, beren Reigung ber Stanbfabigteit bell Maierials entipricht. Das Arbeiten an überbangen den Wänden ift berboten.

Das Bijen des Bobens oder Telfens burch Unterhöhien (Unterschwämtmen) ift nur gestattet, wenn bie Arbeit durch langgestieltes Wertzeug in der Weise ausgeführ wird, daß der Arbeiter nicht vor ber unterhöhlten Band

§ 78. 2Benn Die Art ber Arbeit eine ber Stanb fähigfeit des Materials entsprechende Abbofchung nicht ge itarrer, fo find bie Wande burdt fachgemage, Sicherheit gelochrende Absterfungen zu ftüben.

§ 79. Wird eine freile Erb. aber Gelemand burd Abteilen, Sprengen ober in anderer Weise geloft, fo bar am Buge berfelben mabrend diefer Berrichtung, und fo lange die Abinitafläche nicht von lofen, abinitgorobenden Theilen gereinigt ift, nicht gearbeitet werden. Augerdem lind folde Bande, namentlich bei Regen und Froit, bot bem Arbeitsbeginn auf bas Borbandenfein bon einfturg brobenben Maffen gu priffen.

§ 80. Bei Arbeiten an hoben, fteilen Wanben ober an bochgelegenen Stellen muffen bie Arbeiter einen mog lichft ficheren Stand haben. Mugerbem find, wenn erforber lich, gute und forgfältig befestigte Rothfeile gu vertvenden

§ 81. Die Arbeiter find angumeifen und haben felb! dafür gu forgen, daß durch gleichmäßiges Beladen ein Umfippen und durch geboriges Borlegen bad Fortrollen des Bagens vermieben wird.

Bewegung bes Bobens und anderer Maffen. 80. Die Ruppelborrichtungen unden leicht zu

handhaben fein. Das Ruppeln barf in der Regel nur bon den damit beauftragten Arbeitern vorgenommen werden & S3. Gingeln betregte Wagen burfen nur in an gemeifenen Abständen auf einander folgen. hierbei muß eber Wagen gebremft werben fommen.

während bes Ein- und Ausfahrens von Arbeitsgugen ber Aufenthalt zwijchen dem Andegleis und der Abrengswan verboten, wenn stoifden dem Zuge und der Wand nich minbeftens ein freier Raum bon 1,50 Meter Breite bor

Liegt die Gefahr bes Machfinrzes ber Erdwand vor fo ift ber Anfenthalt gerichen biefer und bem ein ober ausfahrenden Juge verboten.

§ 85. Das Mirfahren auf ben Wagen ift nur ben bei dem Ange Bebienfreten geftattet, allen übrigen Berfonen aber eine besondere Genehmigung verboten.

§ Sti. Der Schadtimeister ober ein biergu Beauftragter hat vor der Abfahrt bes Zuged ein Zeichen zu geben.

Ablaben bes Bobens. 3 87. Das Entladegleis ift in foldem Abftande bon der Edilitifante zu halten und beraving zu sichern, daß ein Umftiligen ber Wagen thunlidge bermieben wirb. Gefahr befreht, bag Wagen bei bem Ueberlaufen bes Gleisendes abstürgen fonnen, ift legteres gu berfchliegen.

Beint Rippen naffer Erdmaffen find die Bagen gegen Umfrürgen au fichern Das Emilieren ber Wagen malgrend der Raber ift ber-

II. Ranale, Gas-, Baffer- und Rabelleitungen, Drainagen.

§ 88; Die für Ranate (Giele, Gebleufen, Doblen) Gas-, Baffer-, Nabelleitungen und aimtide Zwede her suffellenden Graben unigen eintweder der Bodenart ent sprechend abgebofcht ober bei Tiefen über 1,25 Meter regel veder verbant werben, so daß ein gusammenbruch oder etr Ausruischen des Bodens mit Sicherbeit verhindert wird. # 89. Die Grabenrander find bet Tiefen aber 1,28

Meter und fentredten Binben, auch bei feftem Boben mit einer fochgemöß berfpreigten Samnboble gu berfeben und ift, teenn ehnnlich, auf beiben Seiten ber Baugrube ein Streifen von 0,0 Meter Breite fret gu balten.

§ 90. Beim Bufchutten ber Graben find die Andfleifungen erft bann gu emfermen, wenn fie burch ball Ber-

§ 91. Das Ableuditen gum Auffuden bon Unbidtige teiten en Gosteitungen barf erit erfolgen, nachbem bie Rüume geborig gefüftet find.

III. Maurer, Bimmer, Brunnen , Ramm, Befonitund vermandte Arbeiten.

§ 92. Leitern find am Guy- und Ropfende gegen Abgleiten und Ausemschen zu fichern und 80 Centimeter iber bie Obertante ber gu beiteigenben Gtellen bingus 30 beglangerii.

& 63. Die Bennnenschalung darf nur soweit ents fernt werben, als es nach bem Aufmauern bes Brunnens

ichaettes gulaffig ist. § 94 Die fiette oder das Seil ist im Rubegustande durch Feftitellung des Bard gu enelairen. Die Pfahltette muß während bes Betriebs verlegt fein.

IV. Sprengarbeiten.

Transport pon Eprengitoffen.

§ 96. Bulver foll - außer in Originalberpadung - nur in Blechlannen ober Solgefägen, mit gut folltegenbem Dedel und Beutel verfeben, transportirt und aufe bewahrt werden

Anfbemabrung ben Sprengftoffen.

§ 96. Aufbewahrungeraume für Sprengmittel bürfen nicht mit offenem Lichte ober bronnenber Chgarre ober Bfeife betreten werben.

In ben für bie Arbeiter bestimmten Aufenthaltsober Unternanderaumen burfen Sprengmittel nicht nieber gelegt werben. Bei bem Transport der Sprengmittel, in den Aufbewahrungs, und Berausgabungsräumen, beim Fertigen

und Umarbeiten ber Batronen, beim Befegen und Wegthun ber Schuffe ift bas Rauchen verboten. Das Transportiren fchekfertig montitrer Tonamits

parconen ifr berboten. Bermenbung von Sprengftoffen. \$ 97. Gefnidte, gebrochene ober fonit beschabgte

Zündschmer darf nicht verwendet werden. Durch Raffe ober burch bos Berfagen bon Couffen beschädigte Gutchen burfen picht verwender werden.

Sorbereitung ber Schuffe.

5 98. Das Aufrbauen bes Dunamits barf nur in besonderen Innamitaufthauspparaten geschehen. Barmemittel find lautoarmes Baffer ober geeignate Chemitalien ben nicht über + 50 Grad Celf. zu vermenben. Ge ift nicht gestattet, bad Thuamit mit bem beigen Boffer in dirette Berührung zu bringen.

Das Ertvärmten bes Dinamits in ber Mube bes Reuers, birech Unflegen auf gebeigte Defen ober am Rorper ber Arbeiter ift freng unterfagt.

Es ift bagegen gestattet, bas Dynamit unter Bermenbung pon Bferbebunger weich ju halten.

Die Umarbeitung ber Sprengparconen und bas Aufthaven gefrorence Sprengmittel barf nur unter Beitung des Edvielimeiters in gefandert gelegenen Raumen in angemeffener Entfernung von der Beiriebolidtte erfolgen. Bei Frofinetter ift auch die Bundidmur bor bem Ge-

brauche angutvärmen, um ein Brechen und bamit leicht verbundenen Berfagen berfelben gu verhiten. Die berbereitete, gerabe abgeschmittene Schmitt ift bei Bermenbung bon Dynamit in bas gunbhutchen bis mif

ben Grund belielben einguführen. Das hunden ift mir einer geeigneten Bange am oberen Enbe feit an Die Schnur angufneifen.

Radi erfolgter Einführung bes hutchenst ift bie Batronenhulfe gu folliegen und nut einem Jaben um bis Bunbidmur feitzubinden

Die Blindichmer nuß eine ber erforberlichen Brenne bauer entsprechenbe Länge baben.

Das Laben. § 99. Die Bermenbung bon lojem Pulver ifi ge-

ftatiet, too ein Berfaufen bes Pulvers in bem Bobrloche micht gu befürchten ift. 3m gerflüfteten Gebirge mirg bas Pulver in Barronen peripenber merben.

In bas gut aufgeräumte Bohrloch ift ein Theil ber Bulberladung einzuschütten; sobann ist bie Schnur sorgesällig einzusühren und der Reit der Pulberladung nachzu-

Das Dynamii ift in einzelnen Barronen in bas Bobre

Bebe Batrone ift mittelft eines bolgernen Ladeftodes fest einzubrinfen, bantit bie Gulfe platt und bab Dhnamit

fich an bie Bobrwünde feft anlegt Auf die Labung ist die Schlagparrone lose aufzuseben. Die Benge ber für eine Sprengung gu verwendender Sprengitoffe muß ber Borgabe, ber Bejteinbart und ben

örtlichen Berhältmisen angemeisen fein. Gin Heberlaben ber Schuffe ift gu bermeiben.

Der Befan.

§ 100. Der Befat für Bulber muß weich, mehlig. eroden und ohne größere Rorner, welche leicht gunten reigen, fein,

Der Befap ift in lleinen Mengen in bas Bohrlod eingubeingen und mittelft eines bolgernen oder tupfernen Labestodes (Dammer) anfangs lofe und fclieglich fest einzuftampfen. Die Untverdung von eifernen Dammern und Rammnabeln ift verboten

Das Schnutren.

§ 101. Das fogenminte Schnitten (Reifelfchiefen) ift burch Beinere Dynumitmengen ohne Bejat gu bemirten. Rach bem Reffelichiefen ift bas Bobrloch mit bem hölzernen Labeflode zu unterfuchen und von Bundichnurrefren in f. to. au reinigen.

Imifchen bem Schnitten und bem Laben mit Bulbet foll ein Beitraum von mindeftens 30 Minuten liegen. Das Abbeden ber Gduffe,

§ 102. 180 bas Weftein ein ftartes Streuen ermarten lant und in der Rabe bon Wohne, Birthichaftes und anderen Gebäuben, von Gifenbahnen u. f. to. mitfen bit Sprengehüffe gut abgebedt werben.

flochrene hinden, Gifenbrubt Geflecht, Schwellen und

Das Abidiegen. § 103. Bei bem erften Barmingszeichen Saben fic bie beim Abidiegen nicht beschäftigten Berfonen nach Un weifung bes Auffebers ober Schachtmeifters an gemigent weit emfernte, gefchutte Deie gu begeben.

Rady bem britten Warnungsgeichen hat bas Angunden ber Schiffe burd die damit Beauftragten mittelft Lunt,

- abgesehen bon eletirifder Burbung - gu erfolgen. Die Lange ber Bunbidjum und bie gabl ber mit be Angunden ber Schuffe beauftragten Arbeiter ift fo gu b meljen, bag den letteren noch genligende Beit bleibt, ein

ficheren Ort aufgusuchen. Bleiben Schuffe aus, fo barf bas Zeichen gum Wiede beginn erft nach Berlauf bon 10 Minuten nach bem leten South gegeben werben; ebenjo bann, wenn ein Breitel

MARCHIVUM

Rur Benubung bon ben Streden ber babijden Gifenbabnen und ber Main-Redar - Bahn find - je für Din- und Ritdiahrt bejonders - Buichlagsfarten zu tofen. In bem Bereich ber Bfalgifden Eifenbahnen bogegen bürfen

Manufeim, 19.9Nar; 1902.

Diebolb:

Rubeleifinngen in Redaran.

Angebote, weiche nach Einzels presien gestellt fein mitgen, fieb portolier, verliegest und mit ent-loredender Unichtist verjeden,

Materiallagerplat am Redarboriand folgende ab-gangie Materialien als: dunel jeifen, Gugrifen mit eiferneiRohrflaupen für Rohr

Manusheim, 11. April 1901.

Sekauntmachung.

geben werben. Beidenungen und Bedingungen imd auf mierem Burten Schloft liefer Stuger III. Stock mahrend der Barrau-

feien, bat bis Samotag, ben 19. mpritt, 3. Radmittage 4 Uhr in geicheben, ju weicher gelt bie Angebote in Gegenwort

Langer Rötterweg 26,

Beilben besteht, ob Berjager borliegen. Bei Diretten. eletrifden Bundungen obne Bundidmur bedarf es einer

Die Beringer.

HT#

efen

Deta

ment

iffen

e in

affet

HOT-

duje

i in gen.

eidst

t bet

mit

diff

t bis

enne

Toche

org

tohr.

eblig.

anden

rlod

fest

meen

1) 境;

icten.

best

inut.

ulper 1.

artiti.

n bit

und

n fid

Higen?

imben

Buntr

1 26

n b

elrit

PER

TL.

§ 104. Berfager find ale folde erfennbar gu beed einen in angemeffener Entferunng baneben gefehten bug megguthun.

Das Begthun bon berjagten Dynamitidunjen lann mich -- nach Entfernung eines Theiles bes Befages burd Einführung einer Spnamitichlagpatrone erfolgen

Das Emfecnen bes Befapes bei Donamitfduffe berf nur burch Mustrapen unter Aufficht bes Schiefmeifte und nur dann vorgenommen werden, wenn die Tiefe bes Belapes genau befannt in. In foldem Jalle barf ber Belab nur mirreift Bertzeuges aus Beichtupfer, Weichmeiling ober holy und nur foweit entfernt werben, bag bi Dide bes über der Eprenglabung im Bobeloch berbleiben ben Befance nicht tveniger als 10 Centimeter betragt Durch eine Schlagpatrone ift bann ber Schuf gum Ent gunben gu bringen. Das Ausbohren ber Spengladung ift unbebingt berboten, ebenfo bad Dieferbohren jebengebliebener Sprenglochteite (Bfeifen) Bernichtung von Sprengftoffen.

§ 105. Unbrundbar gewordene Sprengitoffe find au bernichten, indem man fie in fleineren Mengen in borfichiger Weife gur Explosion bringt.

V. Tunnel, Schacht- und Stollenbau.

§ 106. Jeder über b Meter tiefe Schacht ift mit einer felifiebenben Leiterfaber gu verfeben, und ift alsbann ben Arbeitern Die Benutjung bes frübels gur Ein- und Mus-

107. Das Undwedijeln bon Stanberg ober fonligem Golge ohne Anerdnung und Auflicht in berboten

VI. Arbeiten unter Mumendung bon Bregluft. § 108. Die Arbeites muffen fich fraftig (vorwiegend Rleifchoft) ernabren und fich bes Genufies geiftiger We-

trante möglichft gang enthalten.

VII. Baggereibetriebe und Bafferteansport.

§ 109. Das herrausnehmen schwerer Steine und sons wiger Gegenstände aus den Einern darf nur unter Ber-nendung dasu gergneter Gerüthe erfolgen. § 110. Beim Trodenbagger ist das Betreten und der Ansenhalt in der Durchsahrt verboten, wenn ein Jug ein-fahrt ader in berfeiben stehe. Gerner ist verboten, wahrend des Chapters die Cimerleiter zu aberkettern ober were der bes Manges Die Eimerletter gu überflettern ober unter ber

111, Die Bunterlocher und Decialufen find, wenn 16

nicht benubt werben, gu verfchließen.

§ 112. Die Ueberlaftung ber Fuhrzeuge sowie bas hineiniverfen schwerzer Wogenstände in dieselben ist verbaten, ebenso das murbwillige Schauteln ber mit Personen besehren Boote oder Rahne.

VIII. Reffel- und Mafdinenaniagen.

\$ 118. Bebe abfidtliche Meberidreitung besorianbien bochten Lampfarude, ind-befondere burch Mehrbelaftung des Sicher-beitebentile, fomte bas Sintenlaffen Bafferftandes unter die Darfe ift fireng perboten.

Bur ausreichende Beleuchtung ber Refiel-An lagen, insbefondere ber Wafferstandsanzeiger und Manometer, ift Sorge gut tragen.

fügftlichen Ablage, Dampfo und Speifeleitungen in ge eigneier Beife abgufchliegen. § 116. Bahrend beb Betriebs ift bas Berichliegen ber

felräume und bas bollständige Abichtiegen bes Führer-

ftandes nuf Lofomotiven verboten. § 117. Das Anlassen und Abstellen der Arafimaschinen muß durch ein hörbares, bestimmtes Beichen angefün-

Bei uniberiichtlichen Anlagen (Drabtfeilbahnen u. f. to.) nij por dem Inganigfeben bes Woters gurlidgemeldet worfein, bag alles in Ordnung ift.

f 118. Das Auf- und Ablegen der Riemen ohne Dies Braufleger bei in Betoegung befindlichen Transmissionen wir Ausnahme der Stufenschehen bei Wertzeugmafchis

bei Motoren und Transmiffionen beschäftigten Berfonehaben anschliegende Reidung gu tragen.

D. Strafbeftimmungen.

duniquiend Barrt belegt ober mit ihren Betrieben in je hobere Gefahrenflaffe eingeschapt, ober, falls Schefelben bereits in ber bochiten Gefahrenflaffe befon, mit Zuschlägen bis zum beweiten Betrage ber iräge belegt werden. (§ 112 Abf. 1 Affer 1 und 116 des Gewerdes Unfallversicherungsgesetze in Eindung mit § 40 des Bau-Unfallversicher ungsges vom 30. Juni 1900). Die Inehmer von Bauarbeiten, welche nicht Wit-gliedelt Berufsgemoffenschaft find, aber in deren Gestel vorweiten ausführen – sogenannte Regie-

Bestet untveiten aussindren — sogenannte Regie-Bannmehmer — (vergl. § 14) können mit Zu-schlägens zum doppelten Beirage ihrer Brümien, linternese folder Banarbeiten bon nicht mehr als edistagii Dauer mit einer Gelbirrafe bie gu Enn husbert et belegt werben. (§ 44 Biffer 1 Abf. 2 bes Bent allberticherungsgefeheb.). Berlichertbersonen (Muffeber und Arbeiter) tone

nen vom bjande ber Berriebs (Ban-) Rranfen-fanje abet, in eine foldie für ben Betrieb nicht er-

gefehes und 40 g Bans Ilnfallverfiderungsgefehes) Die boritebenben Ilmperfarungsvorschriften (A. B. C) und die Strafbeitimmuen (D) treten on bie Stelle bers fenigen nom 23. Juli n. 4. Dezember 1889. Sie treten in Meaft.

für die ber Wenffenichaft angehören-ben Unternemer und beren Ber-fiderte mit in Lage ihrer Befannimadung burd die Beitung Gefbau",

für bie uicht gur benaffenichaft gehoe renben Unterebmet und beren Ber fichette (vergleid § 14) mit ihrer Beröffent-lidung burd bie bouen Bemediningabehorben. Befologien in der Genoffendaftaversammlung in Stitte art am 26. Juni 1901.

Der Borfinnd ber Tiefan-Betufggenoffenichaft.

Die borstebenben abgeanberten Unfallverfütungs-Bor-ichriften ber Tiefban-Berufdgenoffenschaft (Ausgabe 1902) werden gemäß § 115 Abi. I des Gewerbe-Unfallverichermasgefepes und § 40 bes Bau-Unfallverliderungsgefepes pent 30, Auni 1900 genehutigt

Das Reiche Berficherungsami. Abrheilung für Anfallverficherung. S.) Gachel.

E. Anhang.

Berjahren bei Unglificiallen.
(Berjaht von berm Brofeifer Dr. Wibet in Bonn.)
1. Ein anverläffiger Bote wird gum Arat gefdidt. Rur der Arat finn die Berlehung richtig erfennen, den eriten Berband anlegen und einen weiteren

2. Der Selfer bat nur bann Erfolg, wenn er rubig und bofonnen vorgebt. - Ceine Mufgabe bis gum Gintreffen bes Arzies foll barin befteben, ben Berlehten obne Schaben an ben nachsten, bor Wind, Wetter und Reugierigen geich übten Ort gu bringen, ihn burch prud gu ermuthigen und mit Waffer, etwas Brannt-

wein ober Kaffe zu laben. 3. Bei der Betreiung eingetlem mier oder vor-ich utreier Berfonen in jedes hairige Jichen ichablich; am Bejien hilft jich der Berlehre and der North bei verftan-

diger Unierindhung.

4. Sem Verletten, welcher gehen fann, unterficht man sorgfältig bis zum geschützten Orte. — Richt gehfählge Verlette werden vorsichtig, aber sieher angesagt, auf Rommando gehoden und im langsamen Schritte getragen. — Ein gebrochen Bein wird mit Tückern oder Leugireisen borher fest gegen das andere Alein ein gehondenen Arm an den Kumpf gegen das

andere Bein, ein gebrochener Arm an ben Rumpf gebung 5. Die Bagerung gefdieht an irodener Stelle

rollten Kleidern und dergt. G. Jede Wunde ist durch Auflegen von desinfigirien, aus einem Berbandelairen frisch zu entnehmenden Stoffen (Seiligismatte, Jodoformwatte u. j. w.) i ofart zu besbeden, um dadurch das Eindringen von Schaum und ansberen ichädlichen Stoffen in die Wunde zu verhindern. Das Verühren frischer Bunde zu verhindern. Das Verühren frischer Bunde zu verhindern. Fingern zum Imsede der Reinigung der Bunde ift itreng berboten.

7. Die berlehten (verbrannten) Theile follen durchmis nicht berührt werden. Insberondere

jollen burchaus nicht berührt werden. Ansbesondere hat das Wischen an nur leicht blutenden Wunden gänglich zu unterbleiben, dann sieht die Wintung von selbst.

8. Wei anhaltenber franter Blutung fdmeide man die bebedenden Afeibungviende weit auf, fchlage fie gurud mb britde einen Ballen Berbandwatte, ein gujammenge Utes fauberes Tuch, im Rothfalle aber irgend ein Beug ild fest auf die Bunde. — Bei Berletungen am Ropfe, am Hild feit auf die Bittoe. Der Verteinigen am Rusubfe und befanders in der Achfelkäfte und Schenkelbenge und die anhaitend die auf Antunft des Arzies geschehen. In den Armen und Beinen kann der Ballen nach einiger Zeit fest gebunden tverden; blutet es jedoch durch den Verdand oder unter den Kändern hervor weiter, so wird das Elied oder unter den Kändern hervor weiter, so wird das Elied oder halb mit einem Gurte oder einem zusammengedrehten längeren Zeugitige fest umschnürt. — Weite der Gerletzte in Wolge des Blutverlustes blah, elend und ohn mächtig, is muh er, auch trop seines Widerstrebens, mit dem Robse tief gelagert werden; es werden beiden Beine, dann auch noch beide Arme in die Hohe gedalten, um mehr Blut vach

ein derzen und zum Köpfe zu bringen. 9. Wird die Athmung schlecht oder sekt sie 2 u.s., dann lagert man den Beriehten nach Lösung enger Meidungöfniche mit gestreckten Beinen und seimärts liegen den Armen. Ein Selfer wiicht ihm den Mund aus, fast mi einem Tucke die Junge und glebt sie bei feitwartsgewandten Gesicht beraus; ber andere dasser brückt stohweise Land in der Minuse, von vorne her, mit flach aufgelegten Sän-den den unteren Theil des Brustkastens zusammen. — Man muß die Luft durch den Wund auss und eintreten horen. biefe filmftliche Athmung barf erft nach breiviertel Ghm. en als ausjichtslos aufgegeben werben.

Die Begdiung Diefer Borfdriften wird ben Betriche-unternehmeen, beren Beamten und ben Arbeitern bringend empfohlen.

Frühjahrs= Kontrol-Versammlungen 1902

im Candwehr Begirf Mannheim, Begirf des Sauptmeldeamts Mannheim.

Es haben gu ericheinen : Bu Mannheim (Beughausfaat).

3 1- Zuwiderhandungen gegen die Unfallverhätzungs-a) hoffenschaftsmuglieder konnen mit Gelbstrafen bis porfchrig wanen folgende Strafen nach sich steben: Dienstag, 15. April 1902, Bormittags 9 Uhr.

Jahrebllaffe 1896 ber Erfat Referve aller Baffen (Geburisjahr 1874) mit ben Aufangsbuchftaben A bis Ic Dienftag, 15, April 1902, Bormittage 11 Uhr.

Jahreblaffe 1896 ber Erfatz-Referve aller Waffen purtsjehr 1876) mit ben Anfangebuchftaben L bis Z Dienstag, 15. April 1902, Rachmittags 31, Uhr

3abredflaffe 1807 ber Grfan : Referbe aller Baffen Brittwoch, 16. April 1902, Bormittags 9 Uhr

Sahrentiaffe 1898 ber Erfangebeichteben aller Baffen (Geburtsjahr 1878) mit ben Anfangebeuchftaben A bis IL Mittwoch, 16. April 1909, Bormittags 11 Uhr.

Jahrebliaffe 1898 ber Grian Meferve aller Baffen (Geburtsjahr 1876) mit ben Anfangsbuchftaben L bis Z Mittmed, 16, April 1902, Machimittags 31/2 Uhr.

3ahreiliaffe 1899 ber Grich : Referbe aller Baffen (Geburtajabe 1879) mit ben Unfangabuchftaben & bis & Donnerftag, 17. April 1902, Bormittage 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1899 ber Erfan Referbe aller Waffen. (Geburtsjahr 1879) mit ben Aufungabnehinden I. bis R. Jahrestlaffe 1900 ber Erfan Referbe aller Waffen

1901 ber Griat : Referve aller Waffen (Bebur19|ahr 1881) Donnerstag, 17. April 1909, Rachmittage 24, Uhr.

3m Borori Meckaran (Martiplat). Johrebfiaffen 1889 bis 1898 ber Infanterie von Redarau Freitag, 18. April 1902, Bermittage 94, Uhr.

Jobrestlaffen 1894 bis 1991 bei Infanterie von Redaran Freitag, 18, April 1902, Nachmittagil 21/2 Uhr.

Sahrestiorien 1889 bis 1901 aller übrigen Waffen von Samftag, 19. April 1902, Bormittage 90, Uhr.

Jahrebflaffen 1889 bis 1901 ber Grian - Meferbe aller | 28 affen

Alle jur Dispolition der Erfan Beborben inilaffenen Samftag, 19. April 1902, Rachmittags 21, Ithr

3m Borort Raferthal (Marftplay). Babenttaffen 1889 bis 1901 fammtlicher Baffen (mit Anonahme ber Jufanterie) 1901 bei Grfan-Referve auer

Mile jur Disposition ber Erfat-Beborben entlaftenen Mennichaften von Raferthat

Montag, 21. April 1902, Bormittags 9%, Uhr.

Jahrellarjen 1889 bis 1901 ber Infanterie von Raferthat Mantag, 21. April 1902. Nachmittags 3 Uhr.

3m Borort Walbhof (Blas bor ber Gpiegelfabrit).

inbrottienen 1889 bin 1901 ber Jufanterie von Waldhof, Engelbof und Lugienberg Dienftag, 22. April 1902, Bormittags 10 Uhr.

Sabredfinfen 1889 bis 1901 aller fibrigen Baffen aller fabrieften 1889 bis 1901 ber Griap Referbe aller

Ble jur Disposition ber Erfan Beborben entlatienen Mannichniten von Waldhof, Agethof und Anzienberg Dienstag, 22. April 1902, Nachmittags 3 Uhr.

In Sandhofen (Schulhof). Jahreflaffen 1889 bis 1901 bei Julauterie von Sand-hofen, Kirlmantshaufen. Sandtorf und Schaarkof Mittwoch, 28. April 1962, Bormittags II Uhr.

jahrestiafen 1889 bis 1901 aller übrigen Ballen jahrestiafen 1889 bis 1901 ber Gran Referve aller

Baffen Auf Disposition Der Erfah Benorden entfaffenen Mannichaften von Saudhofen, Ririmgartebaufen, Saudtorf und Schaarhof Mittwoch, 24, April 1902, Nachmittags 2 Uhr.

3u Fenbenheim (Alter Friedhof). Jahrentiaffen 1889 bis 1901 fammtlicher Waffen Jahrentiaffen 1889 bis 1901 ber Grenheteferbe aller Baffen

Alle jur Dispofition der Grfatt-Beborden entlassenen unichatten von Bendenfteite Donnerstag, 24 April 1902, Kormittags 101, Uhr.

Sabredlaffen 1889 bis 1901 fammitider Baffen Sabredlaffen 1889 bis 1901 ber Erfah-Referve aller Baffen unt Dioponition ber Grfaty Behörden entlaffenen

mnichaiten von Ballftadt und Atvesbeim Donnerftag, 24. April 1992, Rachmittage 81, Uhr.

In Undenburg (Schulhof). Sabrettalen 1889 bis 1901 fammtlider Baffen Jahrettaren 1889 bis 1901 ber Grian-Referve offer

Tille jur Disposition Der Erfah-Behörden entlaffenen Mannidaften uon Labenburg Samftag, 26. April 1902, Bormittage 10 Uhr.

fabrestia fen 1889 bis 1901 fammittider Baffen aller

Waffen Alle int Disposition ber Gefate-Behörden entlanenen nannichaften von Redarhanfen und Schriesbeim Samftag, 26. April 1902, Nachmittags 11/4 Uhr.

In Gedenheim (vor dem Gafthans gum Lamm) abreiffoffen 1889 bis 1901 fammitider Baffen (mit Ausundime ber Infanterie) Bahrenflagen 1889 bis 1901 ber Gring-Referve aller

Baffen Mile jur Diaposition Der Erfah.Beborben entlagenen Raun Salten von Sectenheim, Rheinau, Stengethof unb Montag, 28. April 1902, Bermittags 91, Ubr.

Jabrestiaffen 1889 bis 1901 ber Jufamerie von Seefen-heim, Rheinau Steugethof und Relaishaus Dienstag, 29. April 1902, Bormittags 94, Uhr.

Militare und Griate-Referbe-Baffe find mitgu-

Die Jahrestlaffe jebes Mannes findet fich auf ber Borderfeite bes Militar- bezw. Erfan-Referve-Baffes

Unenifdulbigtes Geblen und Grideinen gu einer unrichtigen Control-Berfammlung werden beftraft. Begirtetommando Manuheim.

Ro. 9481 M. Gorstehenbe Befanntmachung des Begirts. tommanbos Mannheim wird den Bürgexmeisterämtern des Begirts (mit Ausnahme der Stadt Mannheim) hiermit zur tenntnis gebracht mit ber Berfagung, Diefell chaften ber Gemeinben burd mehrmaliges Musfchellen, Anschlagen am Rathhause, au Fabriten und größeren Gtabliffements befannt zu geben. Daß bies geschehen, ift bem Bauptmelbeamt Mannheim gum 20. April be. 36.

Bei ungunftiger Bitterung wollen bie betreffenben Burgermeifteramter fur Sicherftellung eines bedecten, gar Aufnahme von 800 Mann genügend großen Raumes Corgs tragen

Mannheim, den 15. Märg 1902. Großherzogliches Bezirtsamir

Städtische Sparkasse Maunheim.

Der Binofun fur Ginlagen bei ber Sparfaffe betragt von bente an bis auf Beiteres ente an did district 1—200 für Einlagen von 1—200 500—5000 5000—18000 Mannheim, ben 1, April 1902,

Woniglich Burttembergifche Staats-Eisenbahnen.

Rofs-Lieferung. Bur Lleferung im Jahre 1902/00 find in vergebent: 2500 Tomien Gastots, aus Mage ober Cantoblen, gebroden

und geliebt, Genhesober Saortoblen, grab (gabelreint) Beiter Stildtofe (Schniefsfolg), gabelrein, Ruht Stildfels (Smithtyse 25,50 am, Snipeirechtofs, Korngröße 60,00 am, besal Romarbie 60,00 am,

240 beigt. Korngröße 60|00 mm.
Das Rabere in aus ben Lieferbebingungen ju erfeben, die non der unterziehneten Stelle besogen werben konnen ungebote auf Uederundung dieser Lieferungen oder eines Theils berielben und indichens die

derfeiben ind spätenens die Domerfing. den Domerfing. den La. Abereit des Jos. Bormittags if UhrDomerfing. den La. Arpeit des Jos. Bormittags if Uhrmit der Ausschiff "Kolulisiering" verleben, bierder einzureichen.
Die Errefinung berjelden, welcher die Hieter auswohnen formen findel aushliebend berein fratt. Die Bieben an ihre Ausgebat ins in Inglied, den 10. April 1902.

Egt. Hauptmagazinsverwaltung.

3mangs. Berfleigerung.

Dienftag, 15. April 1902, werbe ich im biefigen Ber-freigerungstofal Q 4. 5 gegen mare Jahlung im Bollftredingswege öffentlich ver-

5000 Stud Cigarren, ein Raffenidrant, zwei

Die Beefleigerung finbet beftimmt fratt. Mannheim, 14, April 1902, Banguard, Gerichtsvolltieber.

Imangs-Verfleigerung.

Dienftag, Den 15. be. 2018., Radimittage 2 Uhr Radiunittage 2 Uhr merbe ich im Ballitedunghooge gegen Baarsahlung dienellig verrleigen 1 elekte. Schrinwerfer und Transformater, 7 elekte. Schrinwerfer und Transformater, 7 elekte. Schaltisfel. compl. elekte. Wesingernmende. 1 elekte. Accumulator, 8 Dynamiomagischien, 1 elekte. Bugelierleit, 1 Kichten Banfe, 1 Borbangipauner, iandie Nobel aller Itiate und Anderes. angipauner, jonole Mobel aller tri und Indered. Monubeim, 14. April 1902, Studenmeier,

3mangs-Derfeigerung. Dieuftag 15. April 1902,

werbe ich im Pinnblotal bier, Le 4. S gegen baare Jahlung im Kollitendungswege virentlich vereigen:
1 Sobarvaiserarparat (Awile lingsgapparat), I Nädenalchite.
1 Sopt. I Bandidräufden und verichiedene Eribertafelia. Plautikeine. 14. April 1902.
2Behrte. 5075.
Gerichtbroditcher, S. 3, 5a.

Beffentliche Berfleigerung.

Dienstag, ben 15. be. 200 Racmittage 2 Uhr werde ich im Pianbiolal Q 4,6 ber im Anfange bes Roufurst vermatten Arienage bes Roufurst vermatten Arienabente deber die ger Konfandmalle Kriegsbante gebringen Wegennande als:

6 Schinbelforbe, is Nobrfatbe, Manifette, 14. April 1902.

Linbenmeier,

Kohlen-Liefernug. Unterfertigte Bermaltung ver-ibt im Ungeboth. Berfahren bie

140,000 ko In. Bluhrfett-60,000 ko In. Anhfohien

rife bas Arbeitsbans Risfan. Die Lieferzeit wird auf 9. Mat be. 38. beitmmt. Die Bedingungen liegen bei Gr. Umtetaffe Manubeim

jur Einischt auf.;
Angebote find mit geeigneter Kaffchrit verjeben die Monting.
Den 28. April 1902. Bor-mittags 10 Uhr einzureichen, um welche Zur die Eroffnung Gr. Arbeitobauspermaltung Riblau.

Arbeitsmarkt ber

Central-Anstalt Arbeitonachturio jegilder Art. 8 1, 17. Mannheim S 1, 17.

Telephon 1920. Die Auffalt in gebijnet an Wert-tagen von a bit 1 libr und von 2-6 Ubr.

Stelle finben.

Manniines Berfonal. Buriermacher, Solje u. Bern-Drebet, Artieure, Barbiere, Carr-ner, Gare, Rahmenunder, Bipier, Steinbender, Decorations nacher, Schubmacher, Ganb auer, Metallbrüder, gier. Wagner.

Bebriinge Bider, Buchlinder, Dreber friendreber, Raufmann, Lichter, Maler, Mobellichener, Sattle-Schnieb, Schneber, Schreiner,

Done Sanbmert. Landmirthichaftliche Arbeiter. Weibi. Berional.

Diensimadden, bilegert tochen, ausgebeit, Spalmabom für derhicalt, Reinurations und ecenhaits Roden Sausbalterin Bommtribich. Weltnerin, Sabeit.

Wefnat 鐵. 12—15 000 2. Sypothek

and hocheentirendes Sand en Manubenn von plinft-lichem Linenabler. Officien erbeien unt Rr. 1900 an die Erped. d. Bt.

W. Slampmaicr. Damen- und Rinderhute

werben fcon garnirt, unter Buficherung prompter Be

Q 5, 19, part.

Befanntmachung.

Eriangeidift pro 1902 betr.

Change beginte Daunfterung ber Militärpflichtigen ober Midbedungsbezirfs Maunheim findet am 4., 5., 6., 7., 8., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 17., 18., 20., 21., 22. März, 1., 2., 3., 4., 5., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 14., 15., 16., 17., 18., nud 19. April L. Jo., jewei's Bormittags B Uhr beginnend, im großen Saale des Balhanfes, Schloß, anter fiet. Dahier finit.

Es baben ju ericheinerer

29. Dienftag, 15. April I. 38. Die Pflichtigen ber Sahrgunge 1880, 1881 und 1882 aus bei Gemeinbe Eandhofen.

30. Mittwoch, 16. Abril 1. 33. bie Pflichigen ber Jahrnange 1880, 1881 und 1682 aus ber Gemeinde Cedenbeim-Rheimon.

31. Domierstag, 17. Lipril 1. 36.

Mm Freitag, 18. April 1. 38., Borm. 81/2 Uhr finber die Berbeicheibung ber rechtzeitig eingefommenen Re-flamationsogesuche flatt und haben bie Beibeiligten an biefem Tage wiederholt ju ericheinen.

Am Samftag, 19. April 1. Is., Borm. 81/2 Uhr beginnt die Looining der Bilichtigen bes Jabrangs 1882, sowie ber Ethichtigen alterer Jabraange, soweit solche obier ihr Bereichniben noch nicht geloon haben.

Jedein Militatystadisgen ist das persönliche Erscheinen im Looiningstermin überlagten.

font die Elichterichtenenen wird durch ein Winglied der Exiohfontweisten gelod werden.

Jeder Bilitätzellichtige, gleicholel od er fich im 1., 2. oder 3.
Bilitätzellichtigek besudet, dari fich im Musterungstermin freiweilig zur Ausbedaum melden, abne dan ihm hierand ein besonberes Necht aus des Anstrocht der Musterung oder des Artiptens Archt aus des Anstrocht der Mustengerung oder des Artiptens Archt aus des Anstrocht ber Mustengerung oder des Artiptens Archt aus des Anstrocht bereichten der gestellige Allebung. pen (Marine) Theift ermacht. Durch bie trempillige Melbung verzichten bie Militurpflichtigen auf die Bortbeite ber Loojung und

Die Pflichtigen baben jur Mufterung in reintichem

und nudiernem Junande ju erscheinen. Ber batte Runder am Veldeinen im Mufterungstermine verhieber ift, bar ein ärzliches Zenguig einzureichen. Darielbe ift, wenn ber ausfiellende Arzi nicht Staatbergt ift, burgermeifter

ist, wenn ber ausstellende Arzi nicht Staatbergt ist, dürgermeisternartlich zu beglandigen.
Militärpflichtige, welche in den Terminen nor dem Erjahdeborden nicht vinaltlich ericheinen, faunen jojern zie nicht daburch
ingleich eine häutere Strafe verwirft baben, mit Geld die zu no Blait oder han die und den Frinchbehörden die Bortheile der Looping entzogen werden (8 26° B.C.).
Wer fich der Gestellung vöhlich entzieht, wird als unsüherer Dienstellichtiger behandell, et fann außerterminlich gemindert und zum Dreift eingelielt werden.
Die Pflächtigen der Lahrenge 1880 und 1881 sowie früherer Jahr gaben ihre Lahrengen untziehen.

Sabranne baben ihre Looiningbicheine mitjiebringen. Die Burgermeifteramter werben beauftragt, Dieje Ber-fügung in ihren Bemeinden ortaublich wiederhott befannt e Renntnigunhure und ber Bolling int fofort bierber an-

Die herren Bürgermeitler felbit haben mit ben Pflichtigen ihres Orth im Matterungstermine ju ericheinen. Mauntelm, ben bo, gebruar 1902

Der Civilvorfigende der Erfantommiffion des Anshebungs.

Begirte Mannheim :

Mannheimer haupt-Pferde- und Rindvichmarkt im Frühight 1902.

Ter diedjährige Daupt-Pfeede, Indis und Mildviedmarkt wird au 5. und 6. Mai adgedaten.

Am 4. Mai Bormittags feidet der Jammitring vorzöglicher,
jum Gerkans auf den Rauft gedrächter Thaire statt. Ausgeseht
und: 20 Preise im Gesammbetringe von 2400 M. für Pferde und
vo Preise im Gesammbetringe von 2400 M. für Pferde und
vo Pferde im Betrage von 1000 M., sowie weitere 8 Diplompreise
für Karren. Kübe und Kinder, und 16 Preise im Betrage von
von M. für Juchtischweite.

Zur Unterbringung der zum Berkent bestimmten Thiere des
füben sich auf dem an der Sestenbeimerktrone gestegenen neuen
viehhose zweckmätigus Stallungen mit genägendem Kannn. Die
Faurode ist von der Biehdsbertwollung zu deziehem Kannn. Die
Faurode ist von der Biehdsbertwollung zu deziehem. Es dilfen von
den Eigenhümern der num Berkans bestäntlichen Thiere keinerlei
fantermaltel mitgebrächt werden.

Ammesdungen der Herbeit werden bestädtischen Biehdels
verwaltungt über der Perren Gierdebändler wegen Stallungen
fannt fider die Mäckte ersbeit wird.

Aus 7. Aus fürdet nuter Leitung eines Rotars eine große
Berloofung Kait, wohn des zu 100.000 Loofe & 1 M. ausgegeben

An 7. Mas findet unter Leitung eines Rotars eine große Berloofnug ftate, vojn die ju 100 000 Loofe & i M. ansgegeben werden. Die Gewinne bestehen in Pierben, Anten und Rindert, jahr und Reitzequisten, Bialdinen für Land- und Dauswirft-

Aleberurhmer einer größeren Angehl Loofe wollen fich an ben Kalifter bes Comitees, herrn Johann Peters, A 2, & batter vemben, bei welchem die naberen Bebingungen in erfahren find. Auf je 10 Loofe wird ein Freiloof gewährt. nies Kähere bejagen die Ungerenneme

Raufer und Berfanger werben jum Befuch biefes Marfres

Der Babifche Utennverein Daunbeim peranfigitet am und 6. Mai Bierbeignnen. Raberes burch bie Spezialimme ober bei bem Gefeetite bes Rennvereins, Derri Bh.

Tuche,

Inhtpreisermäßigung: Rach Berfügung der Generalgenangeifenbahnen und der Direction der Großt. Bad.
Etaaiseisenbahnen und der Direction der Großt. Bad.
und Blätzischen Gisenbahnen getwähren alle am 3., 4., 5.
und 6. Weat auf den Stationen der genannten Bahnen
gelöften einfachen Personenzugösabrfarren nach Manuskeim
fleit Allflührt, wenn folde in dem Burean auf dem
fleit Allflührt, wenn folde in dem Burean auf dem
(Biebhof) abgestempett wurden. Dabei geiten die am
3., 4., 5. und 6. Mat gelöften Karten bis zum 6. Mat.
Im Mitternacht dieses Tages ertischt die Gilleigfeit fammt
ilder Karten.

Bei Benügung von Sohmeliziigen ber Babifden Gifenbabnen und ber Main-Necfar-Baim find Schnettings-fabrfarten je fur bin und Ructfahrt beiondere ju

Din Bereich ber Bifaigifden Gifenbahnen bagegen burfen mit ben ermäpigten Sahrfarten D. und Schuellejüge überhaupt nicht, fondern unr Berfonenjuge benunt

minheim, im April 1801. Der Stadtrath: Der landwirthich. Begirkaverein

Mein Bürean befindet fich ab 12. April Parkring 33 part. Q. G. Maier.

Colosseum-Theater Mannheim Montag, ben 14. Apoll, jum lehten Male Deborah oder: Christ u. Jüdin.

T 2, 16 Neuwascherel and politic pertennal per 2, 16.

Bolfsichaufpiel in & Aften pan Dr. Mojenthal. uppsi

Städt. Sandels-Fortbildungsichnle

Dir, 10874f. Das vom Burgerausichuft, unterm 13. Mary b. J., genehmigte Ortsflatut fiber bas taufmanntiche Fortbildungesichulwesen verpflichtet bie innerbalb bes Geandlungstehrlinge, ale Angeftellte für Buchbaltung, Roffe Correspondeng, auch in nicht faufmannichen Betrieben beschäftigten Berseuen nichnnlichen und weiblichen Gefchlechts jum Besuche ber Sanbelsfortbildungefchule bezw. Bor-chule, jedoch nicht über bas 18. Lebensjahr hinaus.

Befreit ift nach Maggabe bes Ortoftatuts. a) von Amtswegen vom gangen Unterricht:

I. wer im Laufe bes Schulfabres (Salbjahres) bas 18. Lebensjahr vollenbet;

2. wer Benguis fiber Befuch von brei Rlaffen einer Sanbelsmittel- ober Sanbelsfortbilbungefchule befint. b) von Umtswegen vom erften Jahrgang :

Blabchen aus ber 8. Maffe einer Burgerfchnle ober ermeiterten Bolfofdule.

e) nach Beichluß des Schulleiters vom gangen Unterricht ober bom erften und zweiten Jahrgang:

wer burch Beugnis ober besondere Brufung Die Unterrichterife nachmeift. d) nach Beichluß des Schulleiters von grembiprachen: wer ungenügende Bortenntniffe in Frembiprachen bat Der Ctabteat bat von feiner Befugnis, fur eine Bebrauch gemacht burch Erlaffung nachfolgenber

Uebergangsbeftimmungen:

Glemaß Stobtratbabeicklug vom 11. April 1902 find bis auf Biberruf vom Unterricht ferner völlig befreit: a. mannliche Perfoven, welche vor bem 15. April 1902 bas 17. Lebensjahr vollenden;

17. Lebensjahr vollenden;
b. weibliche Perjonen, welche vor dem 15. April 1902 das
16. Lebensjahr vollenden;
e. wet deri Indragange einer (wenn auch nicht kanimännischen)
Fortbildungsichnie beinaht dat;
d. wer sider Jahrgänge (enwisrechend V. III und O. III
underer Weitselchulen) einer Handelsichnie besicht hat;
weibliche Perjonen, welche einen der vonn Errein Frauenbildung Frauenslichtum veranftalteren Handelstarfe für
Frauen und Allächen mit Erriotz besucht haben;
3. Inhaber des wenn und niche auf einer Jandelschule
erwordenen) Verschinungsscheins zum Einsährig-ibreiwilligen Williardiens.

willigen Militärbien

Auf Grund ermuhuten Stadtiathsbeichtuffes mirb burch Mus-d bes Schulleiters augerbem uom Unterricht nuf Berlangen

a wer in bem mit Offern 1902 abgeschloffenen Gentighe ben gweiten Kuis ber Sanbelsichnte ben fanimannichen Beteins bier ober ben gweiten Aufs ber fanimannichen Gortbilbungsichnte in Lubwigshnien a. 34h. bejucht bat, wenn und in jo lauge er ben beitten Rursbiejer Annalten

im laufenden Schulgahre weiterbejucht; b. wer vor Schulg des mit Oftern geichloffenen Schul-jahres an einer hiefigen primaten kantmannischen Lehr-auflalt einen kursmannischen Ausbildungskurs von mitdeftens sechs (Wochentunden begannen hat, wenn und infolause er desen Unterricht in der gleichen Aus-falt und in mindeftens dem gleichen Umfange fortsept. s. wer den zur Zelt laufenden handelskurs für Franzen und Wähderen besincht.

St. Echnier, welche ben II. Rurd einer Sanbelbioribilbungsichnie befincht haben, um auf die bienige überzugeben, werben ben III. Rurb, Schnier, welche ben I. Rurb einer jolchen bejucht haben

Das Schuljahr Dftern 1902/08 nimmt mit

Dienftag, den 15. April 8. 3. seinen Ansang, an welchem Tage die Ginweisung der schulpflichtigen Angestellten, sowie die Prüfung der Besteiungögeninde von Vormittags 81/2 Uhr an, bezüglich der mannlichen von Vormittags 21/2. Uhr ab hinsichtlich der Angestellten weiblichen Geschlechts im großen Saale des Rathaufes erfolgt,

hiergu haben gu erfcheinen: a) mannliche Angestellte welche nach bem 16. April

1885 geboren finb b) meibliche Angestellte, welche nach bem 15. April 1886 geboren find.

Richt ju erscheinen haben folde junge Beute, beneu anlählich ihrer Unwesenheit im Ratbhaufe jur vorläufigen Anmelbung ausdrudlich eröffnet wurde, bag fie vom Unterricht befreit feien.

Untereicht befreit sein.
Die Erscheinenden baben alle in ihrem Besine besindlichen Schulzeugnisse mit Einschluß des Entlassungszeugnisse aus der Boldsichnie mitzubringen.
Da beabsichtigt ist, den Unterricht auf solche Wochentage und Tageskunden zu legen, zu welchen die Augestellten am leichteiten geschäftlich absönunlich sind, serner die Klasseneintheilung so zu tressen, daß nicht alle pflichtigen Angestellten ein und desselben Geschäfts gleichzeitig dem Geschäftenigogen sind, ist es erwänsicht, wenn eine vom Schüler mitgebrachte schriftliche Erstärung des Prinzipals oder Lebeshern die Tage und Tagespunden (von 7 Uhr Dormittags) bezeichnet, in welche er den Unterricht von 6 Wochenfunden, der in zwei dreiftlindigen Abstheilungen gegeben werden soll, gelegt zu haben wünscht.

Schulcommiffion für die Sandelefortbildungeichnle

Berein gegen den Migbrauch geiftiger Getrante.

Dienftag, ben 15. d. Mis., Abende halb 9 Uhr, in ber Aufa ber Priedrichschule II 2. Die herren

Mediginalrath Dr. Burg and Beibelberg Nabrifinfpettor Dr. Bude aus Ratistube, Rerbenargt Dr. Mag Griedmann von hier, über bie wirthichaftlichen, focialen und gefundbeitlichen Schädigungen burch ben Allfohol-Migbrauch fprechen.

Bir laben gur gablreichen Betheiligung ein Das provisorische Comité.

Im Jokal der Volkskuche, R 5, 6 erhalten jeden Montag und Freitag von 1/26 bis 1/28 Uhr Frauen und Maddien unentgeltlich Rath und Ausfunft

in Rechte und aubern Angelegenheiten von ben Franen bes Bereins Rechtsichunftelle für

> Wrauen und Madchen. Reparaturen

werden prompt und fachgemäß ansgeführt.

H 2, 4.

Sardinen - Stores Rouleaux - Vitragen.

CIOLINA & HAHN, N 2, 9, Toppick- u. Möbelhaus.

Wohnungsnadweis

Miether . Bereins Maunheim, L. 14, 7.

Geigafetzeit: 11—12 lib in. für Anmelbungen, 5 r Rachm. jür Rachttagen vuntags 11—12 Uhr Barm Richtunglieber umentgelifich t und Hormmore bei den gufishellen des Miether-ins: L 14, T (F. Krah), g. 10 (Arbeiterfefteiaren) merftraße 13. (B. Kohl) und derftraße 14. (B. Krah) wehingerftraße 69 (G. Eger)

Miether - Verein Mannheim.

Bohnungenachweis L 14, 7, nentgeltlich für Bereinsmital.

Remtafdunftelle in Miethe. freitigfeiten, 8 3, 10.

Bortrage fiber alle Fragen bes obuningewejens. Namelbungen jum Beitritt ebmen entgegen bie Weichaftli-

Olen:
201. L. 14, 7 (F. Krah).
8 3, 10 (Arbeiterierretat.
2. Chergiraße 13 (M. Köhl).
Schweh-Ein. 79 (G. Eger).

Ortstrantentaffe der Dienfeboten Mannheim. Stellenvermittelnug für baugliche Dienftboten

Sausliche Diengiboten, ale binnen, Bimmermabcher bermabchen ic. erhalten jebe Ing unentgeltfich von der Ort-krankenfasse ber Diensbote O 3. 11/12, Siellen vermittel Ton ben Dienstberricharie von den Dienstberricharie agen 1 Mer, pransmerando eineben. 2014

Die Verwaltung: Stempf.

Bitte.

ber Arbeiter-Rotonie Anfendud inacht fic wieder ber Mangel au warmen Roden, Joppen, Gofen, Westen, Somben, Unterhosen, Soden und insbesondere au Schubwerf ibbefonbere an Schubwer, iblbar. Bir richten beshall eine Bechiel ber Jahredjeit ar ren Geriet ver gapresget an ie herren Bertrauenkonfinner ind freunde bes Bereins die erzliche Bitte, wieber Sammingen ber genammten Befledunge-Gegenhande gutigft versuliten zu wollen,

Die Cammilungen wollen ent eine und Station Rlengen -Sarlörnhe, Sophienitrage 25 tigelandt werben. 1236 Etwaige Gaben an Geld, di idifalië tedit tradiciali find ollen an unfere Bereinstaffe in artsrabe, Cophenite. 28, gilligi

baeinbrt merben. Rariernhe im Oftober 1901, Der Mubiding bes Canbelbereint im Grobbergogthum Baben.

Gummi

Bettstoffe, Irrigator, Pessarien, alle sur Wechenbett-und Krankenpflege nöthigen 1916s

Mayscheider, K I. 5.

Damenu. Kinderfoftumen

Fran M. Moog. Mittelfraße 34, 2. Stod.

Zahnschmerz.

M. Kropp Nachf., Rauftir. 07, 24 Priv. Mittag-

Mittleres Magazin eo. lofort mit 4—5 Zimmer-Wohnung pre. 1. Juli gefucht. Off. unt. Rr. 876 a. d. Bl.

Wingenroth, Soherr & Co. Mannheim, N 3, 4.

Commandite der Darmstädter Bank Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ab

verginaticher Baareinlagen auf provision

freien Check-Rechnungen.

Ansührung von Auffrägen an allen Börsen.

Kauf u. Verhauf von Werthpapieren u. Devisen.

Diskontirung und Inkasse von Wechseln.

Eining von Coupons u. rückknitilbaren Effekten.

Verwältung und Außbewahrung von Werihpapieren.

Ll, 2. Centrale Mannheim, Ll, 2. Niederlassungen in Basel, Freiburg i. B. Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els. Filialen in Baden-Baden, Bruchsal, Mülhausen i/E. u. Rastatt.

Aktienkapital Reservefonds

. M. 20,000,000.-. . ., 2,600,000,-

An- und Verkauf von Werthpapieren an samme

Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahr-ung in verschissenem und zur Verwaltung is offenen Zustunde.

Einlösung sämmtlicher Zins- und Dividenden-scheine, sowie verlooster oder gekündigter Werthpapiere. Vermiethung von Tresorflichern (Safes), unter Selbstverschluss der Miether, in festen Gewölber

Kostenfreie Kontrole von Verloosungen.

Einzug von Wechseln auf die ganze Welt zu festes Ausstellung von Checks, Anweisungen und Reisegefebriefen auf alle liandels- und Verzehrsplätes

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit må

Gebührenfreie Checkrechnungen und Annahme von Baareinlagen mit und ohne Kündigung zu üblich

Costum - Röcke

in Alpacea, Cheviot, Lafting und Tud mit Futter von Mark 3.50 an

bie gu den hocheleganteften mit reichen Bolans. Wollene und seidene

Riefige Muswahl in allen modernen Paçons. Gebr. Rosenbaum

Q 1, 2. Breitestrasse Q 1, 2.

Deutsche Wausfraner

Die in ihrem Kampfe um's Dafein fchwer Benben 18187 Churinger Sandmeber bitten um ebeit!

Diefelben bielen an: Tifchtucher, Gervietten, Tafdentucher, ad und Ruchentucher, Schenertucher, Rein y Salb-Leinen, Bettzeuge, Bettfopers und Dr. Salb-wollene Afeiderftoffe, Mitthuringifche v Spruchbeden, Stoffhaufer Deffen u. f. w.

Sammtliche Baaren find qute Sanbfaute. Biele taufend Anertennungsichreiben liegen vor, ufter und Preisverzeichniffe fteben auf Bunfdertofrei gut Dienften, bitte verlangen Gie biefelben!

Thuringer Weber:BereilBotha Borfibenber G. R. Gribbe Ranfmann und Lanbtogenbacorter. Der Unterzeichnete leitet ben Berein tanfmann ohne Bergilnung

Evang, Arbeiter-Vereinflannheim Todes: Aneige. Umfer langjafteigen Mitglieb,

Hans Weibel,

Wirth ift geftern nach langem Leiben rilarben. Die Beerdigung findet Titling, 15. April: Bor-mittage 1, 11 Ubr, vom Telechause & I, S and part, room wir unjere Witgeber fremblichet emladen.

Mannheim, ben 14, Apr 1902. Der Vorstand.

Bigenthumen Ratholifdes Burgerhofpital. - Bergeitmorflicher Rebalteur: Rael Apfel. - Dend und Bertrieb De. D. Danb'iche Buchbruderer, G. in. b. C

abafen neugewählt und great an Stelle ber Berren Intob nicht er Rarfornbe und Beter Lieberich-Raiferdlautern, wie Erfagmanner wurden neugemable perren Roffert . Ludwigsbufen und Treutle : Mariarube legirier gue Genoffenfeberfammling wurde Graff Mann in, ale Stellvertreter Beber Lengfurd. Die nachite Cettions performitung foll in Anniveller fratifinden.

Berein Frauenbilbung Frauenfindium, Abtbeilnug Mannbeim. lach längerer Banje findet morgen, Dieuftag, um 5 Uhr, im Hotel lational wieder eine Mitgliederversammlung ftatt. Die Sammlung Co für bie Burenfrauen bat die fchone Gumme bon 600 K ergeben -Bifte ber Beichmungen wird in ber Mitgliederversammlung gur Anficht ne der Friederung ber Anträge für die Generalversaumlung namel wird in dieser Bersammlung statisinden. Eine unglaubliche Robbeit beging der 17jührige Raurer

ank, to od om Balbemar Stein von hier, indem er mit erhobenem Revolver auf feine eigene Mutter losging und diefe mit Lobifcbiegen bebrobte. Cas gefahrliche Buricochen erbielt bom Schöffengericht 3 Bochen

iscu.

00,-

n

tto.

nő.

11

ele

345

* Meffersteckerei. Schloffer Friedrich Schmittinabn aus Plantiade, der am 10. Februar nach voransgegangenem Streit in ebenburg in Gemeinschaft mit bem Taglohner Rarl Ries and Padenburg bem Schloffer Birmin Muller mit einem Tafchenmeffer feinen Erich in bas Rinn verfeste und ben Schneiber Georg Rid mit leinen Seich in das keinen verjeste und den Schöffengericht & Monate ben Jäufern mithandelte, erhielt vom Schöffengericht & Monate Gefängnis; Ries, der mit einem abgebrockenen Beitickenstiel denafficulug, besom 6 Wochen Gefängnis.

* Kein Raudmord. Die Abführung eines Dienstengers aus der Kein Raudmord. Die Abführung eines Dienstengers aus der

Bern iden Muble wegen Rembmorbes in Deppenheim a. 28. hat , 2. Gerny iden Muble wegen Bentombere ber Briecht, welcher bei als nicht richtig ermiefen. Dem betreffenden Ruecht, welcher i. B, eine großere Summe Gelb auf ber Boit aufgab und baburch ber Berbacht auf fich lentte, war es möglich, einen vollständigen Alibi-

Els. beweis zu erbringen, so daß eine Berhaftung natürlich nicht exfolgte.

* Ginbruch. In der Racht zum Conntag murbe bei Kröbler
2. Der am ann in E 2 eingebrochen. Die Diebe erbrachen ein Schaufenfter im Werthe von 60 M. und ftablen Lafchenubren im Werthe von eine 40 MR. Gie wurden offenbar bei Ausübung ber 00.- Shat geitert.

BC. Offenburg, 13. April. Das Schlourgericht fprach ben 28 Banne Bahre alten Landwirth Johannes Beafer von Dundenheim von vahr. Geste hatte am Opermentag den 18 Jahre allen Landwirth With.
Ing is Gollenbar, mit dem er in Streit gerathen war, auf der Orisitraße in Dundenheim durch einen Wessertich geröbtet. Der Angellagie nden- umdir Rothwehr geltenb.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

festen nationaliste ater. An Stelle der "verlauften Braut"
tolte morgen, Dienstag. "Martha" gegeben werden. Zu Donnarflag in für den "Bardier von Sevilla" der "Boftillau von
gefälne Branffurter Schaufvielbene

nut und Branffurter Schanfpielhaus, (Spielplau.) Dienitag. 15. April: "hit und Cean.". Deutenbesitzer". Mittimoch. 16.: Neu einft.: "Der Fall Clemens reag". Donnerstag. 17.: "Alt-Franffurt". Freitag. 18.: "Urief Branf.". Camitag. 10.: "Giel Lären um Nichts". Sonntag. 80., bildes Rachm.: "Alt-Peidelberg". Abends: "Der Fall Clemenceau". Montag. 20.1: "Alt-Franffurt".

Frankfurter Opernbaus. (Spielplan.) Dienitag, 15. April:
"Louie". Mittipoch, 16.: "Die Buppe". Domerstag, 17.:
"Biggros Dachzeit". Freitag, 18.: "Das füße Mabei". Somitag,
19.: "Perma". Somitag, 20.: "Fra Digvolo".
"Pptigbuch. Der Brofessor der Berchengeschichte an der Wiewer

fathelifch ibrologifchen Galuigit, Bralai Dr. Albert Ebre harbr, ber infolge feines Berfes "Der Gatholigismus und bas bring angegriffen wurde, bat, wie bas "B. E." melbet, auf feine bornge Grofeiber reignirt und eine Bernfung an Die theglogifde afultat ber Greiburger Universität ale Rachfolger bes ber fierhenen Erofesiors Kraus angenommen. Die Zumuthung, die ihm nabegelegt worden war, gewisse Stellen feines Buches entweber zu miberrufen ober wenigitens in neuen Auflagen auszulaffen, batte er gurudgewiesen. — Der Bau eines neuen Obernibeaters ift in Et. Keteraburg geplaut. Das Sbegier fall 2500 Blage enthalten. Die Roften find auf 2,000,000 Bubel vecaniduagt. - Die ich wierige Bage ber Theater in Minigelifa feinezeichnet febr beutitch folgende Melbung ams Meinworte Im Laufe einer Diefuffion, die fich im Genat von Malbington feber die Ginführung einer Steuer auf die Theaterbor fiellungen erheb, ergriff ein Senator, ber Bruber eines febr bebarmten Buptefario, bas Bort gur Bertheidigung ber bebrobien Theater biretroren. Er tonnte mit genquen gabten nachtveifen, daß fei bem Lieginm ber gegentwirtigen Saifon nur feche Thenter von ben vierzig ober funfgig, Die es in Rembort gibt, ibre Unfoffen gedecht laben; Die anderen arbeiten bis jeht mit Deffatt. Wie ber Genator weiter ausführte, ift die Lage ber Und bas gefchieht im Lande ber Poliarel Die Aufgabe, eine Bilbelm Bern Biographte Schreiben, bat Professor Dr. Otto Bunthet, Dozent für alt beutide Literatur an ber technifchen Sochicule gu Seutigart, über-Bemmen, - Eine ffeine, ber fritberiich fritifcben Wurdigung bei Didners geliende Schrift aus der Jeder pon Richard Webtarblung Rad-

Die hentige Tagesausgabe umfaft im Gangen 16 Seiten

B Ceiten im Mittageblatt und 8 im Abenbblatt.

fleueste nadrichten und Telegramme. Drivat-Telegramme des "General-Hnzeigers".

* Stuttgart, 14. April. In berichiebenen Theilen bes Banbed gingen gestern bestige Wemister nieber. Bib und Buffer richteten ifeilmeife nicht unerbeblichen Schaben an. - In Oberritringen tobteten gwei Bruder einen Gifter burch Steine Murfe im Racben. - Der Ronig begibt fich am 25. ngch Ratle Du be gum Regierungejubilaum bes Weugherzoge.

* Werlin, 14. April. Der Mußftanbin ben fichlengruben, Gabfabrifen und Guttenwerfen im Baffin bu Centre, einftbließitch berjenigen von Mariemont und Cascoup im Baffin von Serging ift Allgemein, fowie in den Roblengruben Bieille, Mariebene bei Sing, Gon Buveier, Concorde bei Jemapped, Gerard, Clofe, Betit Codpre bei Berfrad und ben Giegereien bon Ceitin gu Epleffin.

* Son, 14. April. Die Gegunbheit ber Wünigin th noch immer und efriedigend. Aus Bruffel find brei frieb bes jum Babirhof gehörenben Poftamte ift geftort. Mergte eingetroffen. Diefelben hatten beute eine Beipredjung.

* Goog, 14, April. Die Ronigin ift wegen einer letitan Grtaltung genothigt, feit einigen Togen bas Bimmer m huten. Die jebe Woche ftatefinbenbe Ministerandieng ift abbestellt

* London, 14. Mpril. Chamberlain murbe gestern nach ber Audienz vom Könige zur Tafel gelaben 3m Gangen verweilte ber Minifier zwei Giunben beim Ronige. 3m Laufe bes Tages wurden wie berholt bom Roionialamt Depejden an Lord Sallsburg nach hatfielb gefandt.

" Bonbou, 14, April. Die " Times" meldet aus Beling bom 13,: Die Befehtsbaber der Berbundeten Truppen tamen überein, die vorläufige Regierung in Benifin aufrecht zu er halten, enmocher bis gur Schleifung ber Forts, die in ber Bufammenfunft ber Befehlsbaber am 6. April 1901 befchloffen wurde. ober bis gum 1. Juli. Die Regierung foll aber auf leinen Fall friiber aufgelöft werden, als 4 Bochen nad Annahme gemiffer Bebingungen durch die dinefifde Regierung. Bu diefer Redingung gehoren auch die folgenden: Die dinefifdie Regierung miß fich verpflichten. die gorte nicht wieder aufgurichten, auch feine neuen Jocis gwifden Befing, Talu und Changhailwan gu bauen. Die chinelische Bolizeitruppe in der Stadt barf nicht mehr als 2500 Mann betragen. Chincifiche Truppen durfen fich ber Stadt nicht auf meniger als 30 Milometer nabern. Die Gifenbabe Befing-Sbangbaitnan foll an bie dimefifche Regierung gurudgegeben werben, wenn die berbundeten Truppen ibre Zuftimmung ertheilt haben.

* Bacichau, 14. April. Sier wird bemnachft eine auftroungarifde Inbuftrieausitellung beranftaltet. Englische Rapitaliften beabfichtigen bier eine große Schlächterei für bie Mus fuhr bon Schweinefleifch gu errichten.

* Chartom, 14. April. Die biefige mebiginifche Gelellichaft mablie Profeffor v. Benben Berlin gum Ehrenmitgliebe.

* Chabarowal, 18. April. In Selenginst wurden Samftag, 8 Uhr fruh, ebenfalls zwei Erbftoge verfpurt. Der sweite Stoff war ftarfer als ber erfte und erfolgte einige Sefunden nach diesem. Die Häuser schwantten. In Flachs erfolgte um 7 Ubr Morgens ein Erdfiog, dem um 7 Uhr 50, 7 Uhr 54 und 8 Uhr 84 Din, meitere wellerformige, in ber Richtung von Gubweiten nach Morboften folgten.

Beiteres Rabnunglud auf bem Mbein.

" Bonn, 14. April. Bei einer Mabnfabrt auf bem Abein ertranten geftern 2 Angestellte hiefiger Drudereien. Die Leichen find noch nicht gefunden.

Berfammlung bee Somitees für Errichtung von Seifanftalten für Lungenfrante.

" Berlin, 14. April. In Glagenwart ber Staiferin unb unter Borfit bes Staatsfefretare Geafen Bofabowst b fanb beute Bormittag bie Weneralverfammlung bes bentichen Tentralfomitees gur Errichtung bon Beifanftalten für Aungentraite frait. Rachbem ber Boringenbe ber Raiferin für ihr Erscheinen gebantt, legte er bie Brede und Biele bes Rampfes gegen bie verheerende Geuche dar und wies darauf bin, daß Deutschland in seinem bumanitären Beitreben auch bereits einen Bundesgenoffen gefunden babe. Er fprach Die Freude aus, daß fid auch ein Komitee im Auslande gur Befampfung ber Tuberfuloje gebilbet habe, beifen Bertreter jest ber Berfammlung beitoobne. Dr. Sorfiron Baris theilte bieranf mit, er fei im Auftrage bes Prof. Brougebel bergenaugen, unt aus gubeunten, welch lebbaftes Intereffe bem Rampf gegen bie Tuberfulofe enigegengebracht werbe. Alebamt erftattete Oberftabearet Dr Bannmit ben Geldafrebericht. Sierauf wurden nubrere Bor trage gehalten.

Unmetter in Berlin.

" Berlin, 18. April. Um 8 Uhr Morgens brach bier ein hefriges, um 8 Uhr Morgens noch andauernbes We witter mit molfenbruchartigem Regen aus. Der Blits fcblug mieberholt ein Die Strafen find erart fiberichmemmt, bag bie Strafenbahnen theilweise nicht weiterfabren tonnen und für Funganger fast unpatitibar

" Berlin, 14. April. Ginlaufenben Rachrichten gufolge ift ber burch bas Unmerter angerichtete Gmaben bedeutend. In der Nachbarfchaft des Babnbofes Friedrichsftraffe fand bas Baffer fo boch, daß Miemand den Bahnhof betreten tonnte. Auf bem Lebrier Babnhofe mußte ber Bartefaal vierter Alaffe geraumt merben, weil bie Dede eingufturgen brobte, In ben Goulen anufic ber Unterricht ausfallen. Auf ber Grede Potobamer Babi bis Echoneberg ift ein Theil ber Bofdung farigeich wemmt, fobag mir ein Gleis befahrbar ift. Am norblichen Theile ber Ringbaffn lit ebenfalls ein Theil bes Dammes forigefcimemnit und ber Betrieb eingestellt. Um Mufeum tuntbe größerer Bafferichaben ans gerichtet. Gine große Ungahl feeller fieht unter Baffer. Die Gifenbahnginge fonnten theilweise nicht fahrplanmäßig abfahren.

* Berlin, 14. April. Die Meller bes foniglichen Schaufptelbaufes fteben unter Waffer. Der Bafferichnben im Alten Dufemm, ift, wie fich jese beraudftellt, unbedeutenb. Gegen & Mir Bormitrage it il rate bas Fachwertgebande auf einem Grundftude in ber Gerichteftrage ein, 2 Berjonen murden ber Icht. Die baneben liegenben Baulichfeiten, Die einzufturgen brobten. murben geräumt. In ber Ragbachftrage beobt ein Daus einzufürgen.

* Berlin, 14. April. Bei bem Bollenbruch murbe, Die Teuermehr, Die unter Berangiebung fommtlicher Referben mit 60 Fahrzeugen arbeitete, mabrend 3 Stunden nach über 300 Stellen gur Silfe gegen Teuer und Baffer gerufen. In einzelnen Gtabtibeilen murben bie tiefer liegenben Stellen in Seen verwandelt, in benen fich bas Baffer unboch aufftaute. Die Schmudanlagen ber großeren Blager find durch Sagel vernichtet. Um Abgeordnetenbaufe ift bas Mafchinenbaus voll Baffer gelaufen und von ber Teuerwehr ausgepumpt worben. Auf bem Rorbring gwifchen ben Giationen Schanbaufer Allee und Beigenfer fchlug ber Blig in Die Bofomotive eines fahrenden Buges und berlette ben Maschiniften und heizer. Bom Stettiner Babnhofe werben bis auf Weiteres beute teine Buge abge laffen wegen lleberfchwemmung ber Geleife. Auch ber Be-

Thurmeinfturg in Cuenco.

" Euenen, 14. April. Aus den Trümmern ber Rirde imerben bidber gwei Rinder tabt bervorgegegen. Eine Angahl Ber-SOMEH REGISER DEFRIENCE

Volkswirthschaft.

Meinenbof-Aftiengefelifmaft, Ginifgort. Das bieber einem Dann beimer Ronfortium geborge, in ber Gemarfung Stuttant nelegene, vollmandig arrendute Terrain Beigenhof, etwa 600,000 gm umfaffend, ift unter der obigen firma mit einem Grundkapital von M. 1,720,000 in eine Afriengejesischaft umge-wandelt worden. Der Stauspreis beträgt M. 2,520,000 und es berechnet fich ber Quabraimeter auf nicht gang i M. Der Maufe preis emipricht genan bem neueften gemeindenäthlichen Schaumos-

Berlin, 14. April. (Tel.) Fonbsbarje. Die Lörfe eröffnete in fester Solfung auf gunftige Friedensellusfichten. Sutten und Roblenaftien fest veranlagt. Gonba rubig, boch gut gebalten. Bahmen uneinheitlich. Das Gefcaft sethir nahm einen ziemlich schierpenden Berkauf. Spüter Areditaliten matt auf Wien. Montanwerthe fcwächer auf Realticumgen. Privaibistont 14, Bros.

Berlin, 14. April. (Zel.) Gin Stonfortium, beitebend aus ber Direktion der Diskontogesellichaft, der Deutschen Bank, in Berlin, den Bankbaufern Lagared Speper-Effiffen, Jacob. G. D. Stern-Arantigere a. M., bem Banthanie B. D. Lobenburg Sobne, Mannbeim, ber Abeinischen Areditbant, ber Cherrheinischen Bant, ber Babischen Bant in Mannheim, ben Banthausern Ben 2. Somburger, Co. Roelipe und Strong u. Co. Storlerube, übernahm eine Anleibe von 42 Millionen Mart 81/2 pros. Gifenbabnichulbberichreibungen ber großt, babifchen Gifenbabn Schulbentilgungefane, unflindbar bis aum 1. April 1910 und fiellt diefelbe permistibilich am 22. ober 23 April gur Substription.

Newwort, 14. April. (Tel.) Die Zeitungen fiellen feit, daß fich in dieser Wocke eine unabhängige Eisen und Stablgefellschaft mit einem Kapital von 200 Williamen Bellard bilden werde. D. C. Frid ift an ber Gründung bervorragend berheitigt. Es berlaufet, bie Gesellschaft werbe eine Angahl unabhängiger Docidien ber Grabis werfe in ben Oft. Mittel und Weftstanten umfaffen, die an dem Stabltruft unbetheiligt find.

Couroblatt ber Mannheimer Borfe (Brobuften Barfe)

ı	pom 14. April,									
1	Weigen pfalg.	17.50	Bafer, mirteb, Min	-						
ı	. norbbeuticher		At the state of the first of the state of th							
۱	mariff Officiality	17,25-17,75	ON THE PERSON NAMED IN COLUMN TO PERSON.	THE REAL PROPERTY.						
ı	Chachaira	17.75-18	Donan	13.50-	1000					
ı	Savonilla	17.75								
ı	Minto	17,25-17,50	Robirens, b. miner	-	-28,					
١	Connections	17.25-18	Meefamenbeutfch. I	105	110					
1	manufactions.	1718	II.	94,-	98,-					
ı	and Chinter	-,18	" amerit.	94	100,-					
1	(Filance II		" neuerBfalger		-					
ı	Whanitaha I	-	Buserne	112						
ı	Walle Shalle	17.50	Bropenc.	118,-	120,-					
ı	Classical II	17.85	" Efparfette	38	-84					
ı	Wallforming	17.75	Beinot mit Ran	-						
ı	On Ollate	17.85-17.50		TO A THE REAL PROPERTY.						
۱	Rernen	-,17,50								
ı	Roggen, pfalt.	14,80	" bei Baggen		-68,-					
ı	ruffifcher.	14,85-15	Min, Betvoleum San							
ì	anna Smilehan		fr. mit 20% Taxa		-91.75					
i	want band diam		Mm. Beirol. Bang.	-,	-20,80					
1	amarif		Min. Beirol, in Cit.							
	Gerfte, bierland.	16,25-16,50	n. 100konetto vergollt		-17.40					
	Bfälger	16.50-16.75	Ruff, Betrol, fr. Kan	And the same	-50,50					
	" ungarische	-,	Ruff, Betrol, Wang.	100	-19,10					
	Rutter	12.75	Ruff, Betrol, in Cie		- West					
	Berfte rum, Bran		Sternen p. 100konetto	-	-15,70					
	Safer, bab,	16.50-17.25	Rabipeit, verftenert		106.					
	" ruffischer	1718	Voer Sprit	17/11	-30.00					
	norobenither	17.25-17.75	Bore bo, unverit,	24,00-	1					
	marine 1 Mr.	00 0	1 2		4					
	Weizenmehl } Mr.	27,75 25,75	28,75 22,75 21	.70	1975					
	Bloggenmehl Rr.	(1) 93.95	5-20.25.							
	Beigen feft.	Moggen Behati	ptet. Gerfte, Safer	anb	Mais					
	siemlich unveranber		Marine State							
	Transferred to the state of the		and the street of the street	aller W.	C. defourement					

Maunheimer Gffettenborfe vom 14. April. (Difizieller Bericht.) Die Borfe verlief beute wieder ziemlich fill. Rieineres Geschätt fand in Aftien der Babischen Brauerei fatt und zwar zum Antie von 180 %. Sonftige Rottrungen: Pfalz, Banb-Aftien 118.80 G., Gutjahr-Aftien 116.25 B., Zellfofffabrit Waldhof-Aftien 218.50 B.

hahn 142.80, Combarden 17.00, Saupter - . 4 %, ung. Goldrents 101. - , Gottbardbahn 167.50, Disconto-Commandit 180.10, Laura 203.90, Gelfentirchen 165.50, Darwflähter -- Danbeltgefellichaft 154. -, Dresbener Bant 139. -, Deutsche Bant 208.80, Bochumer 199.10, Rortbern -- Tenbengt fest.

Berlin, 14. April. (Effettenbörfe,) Anfangöfurfe. Rrebitaktien 218 00. Staatsbahn 142.76, Combarben 17.80, Bistanto-Commandit 190.20, Laurahafte 203.90, Harpener 168.70, Buffifche Woten —....

Tendeng: felt.
(Schlüßeourse), Ruffen-Noten ept. 210.15, 31, 11, Weichbanleibe
101.75, 31, Beichsanleihe 92.25, 31, 11, Bad. St. Obl. 1900 100.80,
4 12 Bad. St. A. 1901 105.10, 41, Deffen 105.80, 31, Deffen 90.—,
Italiener 100 90, 1960er 2001e 153.2), Abbech Bichener ——, Martenburger ——, Oftprenß. Sädbahn 69 10, Staatsbahn 122.40, Lomburger ——, Ostprenß. Sädbahn 118.30, Deibelberger Straßen und
Darben 17 70, Canada Pacific-Bahn 118.30, Deibelberger Straßen und Bergbahn-Mitten — Reebitaltien 212.70, Berliner SanbelSgeiell-ichaft Ib4 — Darmflabter Bant 187.70, Deutsche Bantattien 208. —, Disconto-Commandit 180.70, Drestoner Bant 180 10, Beinziger Bant

Reichsbant-Diet, 8 % Buedifel.

(Telegramm ber Continental-Telegraphen-Compagnie.) Rurse Sicht | 11/- 3 Monate

Reldsmart	9%	Bor. Murd	hent.Rurs	Bor, Aurd	Deut-Surs
Umfrerbam bft, 100	8-	168.75	168.70		3 11 44
Beloien Fr. 100	8-	61.25	81.27		10 (C ())
Stalien Be. 100	5-	79,475	79,50		
Lonbon Eff. 1	5-	20,470	20.470	7	
Mabrid 187. 100	2-		5 434		2 4 -
Rew-Port . DU. 100	200	DE STATE	81.883		4
Baris Fr. 100 Schweit . Fr. 100	215	90.95	80.90	-31	
Beterdburg S. R. 100	237	20,00	donna	-	-3.00
Trielt Rr. 100	- 13			-	STATE OF THE PARTY
Wien Str. 100	84.	85,195	85,15	-	
be m. G.	-	-	-	37	

Bergutwortlich für Bollift: Chefrebalteur Dr. Paul Sarms, für Bolnles, Propingielles und Bollsmirthichaft: Graft Muller, (ür Theater, Sumit und Feuilleton: Frig Goededer,

für ben Buferntentheil: Bael Apfel. Drud und Berlag ber Dr. S. Quas'fden Buchbruderel GA BLAD ON

00000000000000

J. Hochsteter

Kunftftraße @ 4. 1.

Ueberaus reiche und geschmackvolle Auswahl

Sardinen, Stores, Brises-bises Vitragen, Bettdecken, Rouleauf

Schaufenster-Ausstellung apparter Neuheiten.

-Fahrrad-Werke Brandenburg a. H.

(grösste Fahrrad-Fabrik Europas) Die Fabrik beschäftigt 2500 Arbeiter und arbeitet mit 4 Dampfmaschinen 22 Electromotoren und ca. 700 Hilfsmaschinen. Gegründet 1871.

von 850 Pferdekräften, 22 Eiectro Brennabor ist über die ganze Erde verbreitet.

Alleinvertretung für Mannheim, Ludwigshafen, Hassloch und Umgegend:

Jean Rief, Mechaniker, L 2, 9.

Reparaturen aller Systeme prompt und billigst.

Bereinelotal Landfutidic, oberer Caal, D 5, 3. Mitglieder-Zusammenkunft jeden Freifag Abend 9 Uhr Bereinsbeitrag Mt. 5 .- jahrtim.

Der Berein veraufialtet Bortroge, himbevorführungen und Gratis-Berloojung von Ruffchunden. 20612 6.—8. Juni 1902 II. große internationale Ausstellung bon Qumben aller Raffen mit Ausgahlung haber Melbpreife.

Bueftellunge Botat: Stubtifder Edilant. und Biebhof. Verein für Geflügelzucht Mannhaim.

Anmelbescheine nebit Ansitellunge-Bedingungen für Geflügel gur Wander Bitellung ber Dentichen Buni b. 3. gu Mannheim abgehalten wirb, find unentgeldlich bei heren Friedrich Buffftactter, Luifenring 61, gu erhalten.

Unfere Weichätteraume befinden fich bon bente ab: (nächst dem Strohmarkt).

Götzl & Comp., Schneiderartikel.

Vertreter-Gesuch.

Far meine Abtheilung Schant-Buffets für Reftau-rationen suche ich gegen Provifion tüchtige Bertreter, welche Brauereien, Reftaurationen und Baumeifter zu be-suchen haben.

Alexander Heberer, Mannheim Gieichrant und Buffet Fabrif.

Standesregifter: Chronif Manuheim-Hecharan.

8. Balentin Cimon, Gifenhobler u. Emilie Beng. Getrante:

5. Johann Cebaftian Moller, Reifenber it. Friede, Mung. Warz. Geborene: 30. d. Drehermeiner Heine, Timpner e. T. Johanna Lina, 3. d. Schreiner Johann Enbroig Speidel e. T. Emma Marg.

Tagl. 304. Orth e. T. Elijabelba Ratolina. Favrifard, Johann Schmitt e. T. Maria.
Raufmaun Aerdinand Compensitein e. S. Mar.
Schreiner Arany Benchert e. S. Cheory Orto.
Habrifard. Georg Damet Riegter e. S. Almin Daniel.
Bobrer Belibelm Balter e. S. Aboli Balentin.
Andrifard. Jafeb Derjog e. T. Juffinn.

Weftorbene: Steuernehm. Bittive, Gilfabetha geb. Schrobele.

Balblich, Schloffer Ghefean Margaretha geb.

Trauer-Mitte in grober Andwahl, won den vorrätbig. Anjertigung derfelden in einigen Stinden. 1893a Lina Kanfmann, Putz- u. Modewaaren, F 2, II, neben ber Ehungoge.

allerbestes Haarwasser. an baben in allen besseren Priseurgeschäften und Drogerien



Merren-Anzüge

auf echtem Rosshaar gearbeitet

Carl Meiners & Ludwigs.

und energischen Mann, ber ben Berichleiß unferes beliebten und gut eingefährten

Mannenbieres

für eigene Rechnung übernimmt. Gefällige Unerbietungen Speherer Branbans

borm. Gebr. Ednis M. G. in Speper.

Linoleum bedrudt u. durchgemuftert -List & Schlotterbeck

@ 4, 8/9, beim Strohmarft. 20515

Kiesel

Meiglimaaren, und Laternenfabrif Mannheim Abtheilung II.

Galvanisirungs-Austalt, Dampfschleiferei und Polirerei. Berfilderung, Bernickelning, Berfupferung, Ber-meffingung, Bergintung, Bergintung bon fammi-lichen Meinlen neuer und gebranchter Gegenftände in labellofer bauerbafter Andführung, 2006s

Versilberung von Daubhaltungegegenfranden Tifchgerathen Egbefteden ic., für hotel, Meftaurane und Brivate, in leichter und farter Auflage, je nach Bunich.

Vernickelung von Jahrrabern, Gabrradbeftandtheiten, fowie Gegen-

Auffrischen, Verniren, Leben und Repariren von Arontenatern, Bandarmen, Runfigegenftaben te., fowie dauerhaf.es Bronciren noch eigenem Speziale berfahren in allen Runneen. Lieferung completter Schanfenber-Beftelle und Decorations-Mentlen.

Annahmestellen:

Girma Mermann Baxlen (Alexander Deberet Racht.), Paradeplay, Rombeim, Adolf Pfeiffer, U. 1, S. Mannheim, Jac Selimitt, Dagersbeimern, 17, Ludwigsbafen, Auf Wunfc laffer wir Segennande abholen.

Den beiten

taufen Gie bei

Adam Gebhard's Nachf. N 4 No. 56.



Carl Gentner in Göppingen.

Gelbe Packete mit Schupmarfe Kaminfeger find & 15 Big

0000000000000000000000

ubiläums=Bild

unseres Großherzogs

Infolge gunstigen Abichluffes mit einem großen Anniverlage, ber befannten über 100jahrigen Berlagsfirma Stalling in Ofbenburg, Bertin, Leipzig, find wir in ber Lage, an bie Abonnenten unferes Blattes ein in Photogravure vervielfaltigtes, prachtvolles, fiinftlerifch ichones und werthvolles Portrat

unseres Großherzogs

nach bem foeben vollenbeten großen Originalgematbe bes namhaften Bildnifmalers Bropheter in Rarisenbe

im großen Imperialformat 73/95 Ctm.

gu bem billigen Preise von nur 3 Mart als

unserer Zeitung

abgeben gu fonnen.

0

00

0

0

0

0

0

0000

0

0

0

0

0

00

00000000

las Bild Propheter's ist wie kein anderes geeignet als Zierde für jedes Haus, für alle Bureaus, Vereine, Casinos, Schulen etc., und von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzoge Allerhöchst selbst als das für ein Jubiläumshild am besten sich eignende bezeichnet

Runftblatter in gleich prachtvoller Ausführung und Große find unter 15-20 Mart fonit auf bem Runftmartte nicht zu haben.

In den nachsten Tagen hangen wir in unserer Ervedition gur Anficht für unsere Abonnenten ein Probebild auf. Bestellungen werben jedoch schon jeht entgegengenommen und es empfiehlt fich febr rechtseitige Ausgade berseiben, da der Borrath schnell erichopit sein wird. Rach answarts erfolgt die portofreie Berfendung in fefter Papprolle gegen Ginfendung von 3 . 4. 70 g.

Der Verlag des General-Anzeigers.

Leo Meller, Ludwigshafen a Rh.

Buffet- und Eisschrankfabrik. Abtheilung I.

Eisschränke in allen Grössen zu Fabrikpreisen.

Filialen: Mannheim, G 5 Nr. 20. Ludwigshafen a/Rh., Kaiser Wilhelmstr. 19.

Makulatur ftete gu baben in ber

Expedition bes General-Angeigers, E 6, 2.

Anzeigen aller Art:

Gesuche und Angebote von Stellen.

Theilhaber- und Hapitalgeonche. Geouche von Agenten .t.

En- und Verhaufsanzeigen Coorgen unter etrengetes Discrition und su Original-Scollen

Haasenstein & Wogler, a.g.

6 2, 18, 1 Steppe.

Bewissenhafte Berathung auf Brund langjabriger Cefabrung. Hoher Rabatt.

- Guensbellung von Reclamen grossen Style.